

# Protokoll

der **9. Sitzung** des Studierendenparlaments der XXXV. Legislatur am **08.04.2025**

**anwesende Abgeordnete: (18) [21]**

**Europa ist sozialdemokratisch: (3) [3]**

Léo Christophe, Jeanne Piot, Arnaud Schaeffer

**Leftist Students: (6) [8]**

Zaina Ali, Jovita Anhut,, Tom Berthold, Oraz Myradov, Daniel Reinhardt, Sasha Sergeeva

**Liberaler Campus Viadrina: (4) [4]**

Kasimir Genter, Richard Hennicke, Jora Kothe, Philip Möwe

**WeAreDrina: (4) [4]**

Giulia Eberhardt, Sophie Franz, Laura Noethe, Anton Schellin

**fraktionslos: (1) [2]**

Stanislav Babenko

**entschuldigt fehlende Abgeordnete: (3)**

Vlada Antypenko, Tim Berthold, Marten Müller

**unentschuldigt fehlende Abgeordnete: (0)**

/

**anwesende AStA-Referent:innen: (5) [7]**

Nico Burgmeier (Repräsentanz), Claudia Bossack (Finanzen), Weronika Krajewska (Hochschulpolitik und Studierendeninitiativen), Julian Niclas (Mobilität und Nachhaltigkeit), Nicole Marut (Internationales und Sprachen)

**anwesende Mitglieder der Fachschaftsräte (FSR): (4)**

FSR Jura: Jakob Gilg, Victoria Kruzel

FSR WiWi: Edgar Reinhardt-Garcia, Julia Stepanova

FSR KuWi: /

**weitere Gäst:innen: (6)**

vor Ort: Jonathan Dreusch, Ira Helten, Bonny Brandenburger, Oliver Kossack

online: Oliwia Walczak, Ole

Tagungsort: AM 233 und online

Sitzungsbeginn: 18:06 Uhr

Sitzungsende: 00:40 Uhr

Protokollant:in: Daniel Reinhardt

# 1. Eröffnung

*Jovita eröffnet die Sitzung um 18:06 Uhr.*

## 1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Jovita: Es sind 16 Abgeordnete anwesend. Es wurde ordnungsgemäß geladen. Ich stelle die Beschlussfähigkeit fest.

Anmerkungen

/

## 1.2. Annahme der Tagesordnung

Jovita: Die aktuelle Version ist jetzt auf Moodle hochgeladen. Es kamen nur neue Punkte zur Haushaltslesung hinzu. Gibt es noch weitere Änderungen?

Anmerkungen

/

Abstimmung

Die Tagesordnung wird, wie vorliegend, einstimmig angenommen. (16/0/0)

## 1.3. Wahl einer protokollführenden Person

*Daniel stellt sich auf.*

Anmerkungen

/

Abstimmung

Daniel wird einstimmig gewählt. (16/0/0)

## 1.4. Abstimmung über das Protokoll der letzten Sitzung

Jovita: Das Protokoll wurde auf Moodle hochgeladen.

## Anmerkungen

/

## Abstimmung

Das Protokoll der 8. Sitzung wird mit 14 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen angenommen. (14/0/2)

*Sasha Sergeeva und Oraz Myradov treten der Sitzung bei. Es sind nun 18 Abgeordnete anwesend.*

### **1.5. Beschlusskontrolle**

Jovita: In der Zwischenzeit wurden keine Umlaufbeschlüsse gefasst.

## Anmerkungen

/

### **1.6. Bericht des Präsidiums**

Jovita: Ich war auf der AStA-Sitzung, und ansonsten stand das Übliche an. Anton, Léo, möchtet ihr noch etwas hinzufügen?

## Anmerkungen

/

## **2. Fragestunde für Studierende**

/

## **3. Studentische Beteiligung im Reformprozess**

*Ira Helten und Bonny Brandenburger stellen sich vor.*

Ira: Ich finde es schön, dass wir hier sein können. Ihr habt mich ja vorgeschlagen, und jetzt bin ich im Amt. Morgen ist meine erste Sitzung im Präsidialkollegium. Ich

bin nun mit zehn Stunden pro Woche im Rahmen einer SHK-Stelle im Präsidialbüro angestellt. Dort habe ich Stimmrecht, und mein Tätigkeitsfeld arbeite ich bisher selbst aus. Grundsätzlich wird es darauf hinauslaufen, dass ich mich um wichtige Themen der Studierenden, der FSRs und der Fakultäten kümmere, die ich auch an euch herantragen werde. Ich werde mich außerdem wichtigen Abstimmungen widmen. Andersherum werde ich dem Präsidialkollegium berichten, was an der Universität passiert. Ein dritter Punkt wird sein, zu schauen, welchen eigenen Themen ich mich widmen kann – mal sehen. Ich bin heute hier mit Bonny. Wir sind beide in einer Arbeitsgruppe mit Frau Nuyken und Herrn Brömmelmeyer zum Reformprozess.

Bonny: Ja, wie mein Name schon sagt, komme ich gebürtig aus Brandenburg. Ich bin noch höchst motiviert, die Lehre und das Studium zu reformieren, und dafür bin ich vor allem für die Koordination des Konzepts zuständig. Ich möchte dabei sehr gerne mit euch zusammenarbeiten. Es ist bereits eine E-Mail herumgegangen, die allerdings noch nicht alle erreicht hat. Darin finden sich die Einladungen zu den Workshops. Ich werde das Kommunikationsrohr zwischen dem Präsidialkollegium und euch sein.

Ira: Es ist wünschenswert, dass viele von euch an den Workshops teilnehmen, damit ihr euch eine eigene Meinung dazu bilden könnt.

### Anmerkungen

Bonny: Haben von euch schon alle die Mail bekommen?

Jovita: Noch nicht, aber ich habe die Daten der Workshops bereits durchgegeben. Alle sollten sie auf dem Schirm haben.

Giulia: Welche Daten waren das nochmal?

Ira: Am 23. April findet die Kick-off-Veranstaltung statt, um alle inhaltlich abzuholen. Danach werden drei Workshops stattfinden: am 14. Mai, am 18. Juni und am 16. Juli.

## 4. Berichte

### 4.1. Fachschaftsräte

#### FSR Jura

Jakob: Wir haben die Erstiwoche durchgeführt, zum Beispiel das Straßenbahn-Event mit der ZSB. Die Awareness bei der Erstiparty lief okay, auch wenn nicht alle FSRs dabei waren. Der Grillabend war ein großer Erfolg. Bei unserer Sitzung gestern hatten wir schon einen Ersti dabei. Die Resonanz bisher ist gut. Ansonsten stehen in diesem Semester unsere üblichen Aktivitäten an. Wir wollen mit dem ZLL und dem Dekanat wieder Lerngruppen gründen. Auch die Schwerpunktwoche wird wieder stattfinden. Im Mai werden wir mit drei Leuten auf der BuFaTa sein. Außerdem wollen wir wieder in die Gerichtsmedizin fahren, eher im Mai. In zwei Wochen findet unsere Schnupper-Sitzung statt. Zudem arbeiten wir an unserer Finanzordnung.

#### Anmerkungen

Sophie: Lohnt sich die Schwerpunktwoche? Werdet ihr auch wieder einen Grillabend machen?

Jakob: Die Woche generell? Vielleicht sollten wir es lieber wann anders machen, aber der Grillabend läuft innerhalb dieser Woche gut.

Sophie: Vielleicht solltet ihr die Woche jetzt lieber im Sommersemester organisieren, anstatt sie ganz ausfallen zu lassen. Im Wintersemester könnte es jedoch besser passen, weil man sich im Winter meistens noch überlegt, welche Schwerpunkte man wählen möchte.

Jakob: Das nehme ich so mit.

Giulia: Vielleicht könnte man es auch besser an einem Tag statt in einer ganzen Woche machen.

Jakob: Ich glaube, dass acht Schwerpunkte an einem Tag ein bisschen viel sein könnten. Es stellen sich ja auch fünf bis sechs Leute mit ihren Berufen vor, da wäre es vielleicht besser, das Ganze auf mindestens drei Tage zu strecken.

Jovita: Welcher FSR war nicht bei der Party dabei? Der FSR KuWi?

Jakob: Nein, ich meinte den FSR WiWi. Von denen war nur Vincent dabei.

### FSR WiWi

Julia: Die Einführungswoche war gut besucht. Beim Get-together waren etwa 170 Leute dabei. Der Infomarkt lief auch gut, dort haben wir Ersti-Tüten verteilt. An sich lief alles sehr gut. Beim Grillabend waren etwa 60 bis 80 Personen dabei, genauso beim Sunset Campus Beats Event mit ESN. Bald wollen wir noch Events mit der psychologischen Beratungsstelle planen.

*Julia wiederholt den Bericht auf Englisch.*

Edgar: We observed the same trend that there are fewer students. This trend is still ongoing. In the last summer semester, we had 15 IBWL students, and this year we have only ten. Additionally, the IBA Master's program now has an NC in place, with limited spots as well.

*Übers: Wir haben die gleiche Beobachtung gemacht, dass es weniger Studierende gibt. Dieser Trend setzt sich weiterhin fort. Im letzten Sommersemester hatten wir 15 IBWL-Studierende, und in diesem Jahr sind es nur noch zehn. Außerdem hat der IBA-Master jetzt einen NC, mit ebenfalls begrenzten Plätzen.*

### Anmerkungen

/

FSR KuWi (Jovita liest den Bericht vor)

Sehr geehrtes Stupa-Präsidium, sehr geehrte Abgeordnete,  
da heute leider kein Mitglied des FSR KuWi in der Stupa-Sitzung anwesend sein kann, schicke ich Euch hiermit unseren Bericht:

Wir waren in der letzten Woche tatkräftig mit der Durchführung des Programms der Ersti-Woche beschäftigt. Vor allem in den ersten Tagen waren wir aktiv bei Organisation und Awareness-Schichten für Get-Together, Barhopping, KuWi-Brunch, Stundenplanberatung, KuWi-Willkommensabend und Ersti-Party eingebunden. Wir konnten gemeinsam mit den anderen FSR und der Uni den Erstis einen tollen Start ermöglichen und sind mit der Zusammenarbeit zufrieden. Lediglich bei der Havana Bar am 30.03. gab es einen Zwischenfall einer verbalen Auseinandersetzung unter Studis, der dem Asta bereits gemeldet ist und abgeklärt wurde. Für eine ausführliche Auswertung der Ersti Woche ist eine United Sitzung voraussichtlich für Mittwoch geplant.

Gestern, am Montag den 07.04., trafen wir uns in der FSR Sitzung zur ersten, internen Auswertung und weiteren Planung des Semesters. Unmittelbar bevorsteht unser Stand auf dem Initiativen-Markt und die nächste Karaoke Party mit dem Stuck am Donnerstag dem 10.04. Weitere Ideen für das Semester werden noch ausgefeilt. Zudem wurde nun die Vergütung der FSR Arbeit mit bis zu 6 ECTS durchgesetzt und wir bemühen uns weiter um eine aktive Teilnahme am Reformprozess.

Dabei gehen wir unseren üblichen Pflichtaufgaben nach; der Mail-, Postfach- und Social Media Betrieb läuft wie gewöhnlich.

#### Anmerkungen

/

#### **4.2. AstA**

Repräsentanz - Nico Burgmeier

Nico: Ich habe meine Pflichtaufgaben erfüllt. In der Erstiwoche habe ich zusammen mit Jovita eine Rede gehalten und war an unserem Stand auf dem Infomarkt. Am Dienstag habe ich die AStA-Sitzung geleitet. Ich habe mit Cornelius wegen der Plakate beim USC gesprochen und mit Finanz-Gabi telefoniert. Wir haben unseren AStA-Sitzungskalender erstellt. Wir tagen nun jeden zweiten Mittwoch. Morgen werde ich den StuRa der Uni Cottbus kennenlernen.

#### Anmerkungen

Laura: Also, die nächste AStA-Sitzung ist am 16. April und dann jeden zweiten Mittwoch?

Nico: Genau.

Laura: Immer um 18 Uhr?

Nico: Ja.

Jovita: Ich habe es eben in meinem Bericht vergessen. Ich war auch mit Stanislav und Daniel beim Infomarkt an unserem Stand und habe das StuPa in meiner Rede vorgestellt. Mit Nico habe ich noch ein Interview zur Uni geführt.

#### Finanzen - Claudia Bossack

Claudia: Ich habe meine Pflichtaufgaben erfüllt und den Haushaltsplan vorbereitet. Morgen werde ich beim Initiativenmarkt dabei sein. Ich habe mit Gabi alle Unterlagen für die Haushaltslesung vorbereitet und stehe in Kontakt mit dem Dekanat wegen des Semestertickets.

#### Anmerkungen

/

#### Hochschulpolitik und studentische Initiativen - Weronika Krajewska

Weronika: Ich habe alles für den Initiativenmarkt vorbereitet, damit sich alle gut präsentieren können. Mit Nicole habe ich Flugblätter auf Englisch vorbereitet, die wir

morgen verteilen werden. Ich habe USC-Plakate gedruckt und mich mit dem Wahlleiter Tom getroffen. Wir werden euch von unserem Plan berichten, sobald wir ihn AStA-intern besprochen haben. Letzte Woche war ich mit Nico und Cornelius auf dem Infomarkt.

### Anmerkungen

Jovita: Danke, Weronika, für die englischen Flyer.

### Soziales und Antidiskriminierung - Oliwia Walczak (berichtet online)

Oliwia: Ich habe die Spender für die Periodenprodukte aufgefüllt und an einem Treffen zur Barrierefreiheit teilgenommen. Ich war bei der AStA-Sitzung und habe ansonsten E-Mails von Studierenden beantwortet.

### Anmerkungen

/

### Sport und Gesundheit - Cornelius Leu (Jovita liest den Bericht vor)

Liebe Abgeordnete,

leider bin ich aufgrund einer Terminkollision heute verhindert, aber möchte natürlich trotzdem meinen Bericht abgeben.

Zunächst zum Referat Sport und Gesundheit:

Ich habe die erste Charge T-Shirts in Auftrag gegeben und die Hoodies sind auch in Arbeit. Zudem ist der AstA-Shop pünktlich zum neuen Semester wieder geöffnet. Außerdem habe ich eine neue Fahrradpumpe bestellt und werde sie in betrieb nehmen, sobald ich den Code für das Schloss habe. Ferner wollen wir (Danke an der Stelle an Weronika, Nicole und Julian für die Unterstützung) die USC-Webseite neugestalten und übersetzen, hier benötigen wir nur noch die Antwort von Torsten. Außerdem habe ich mit der Planung des Sport- und Gesundheitstages begonnen, dieser soll am 25.6. ab 14:15 Uhr stattfinden. Geplant ist ein Vortrag und danach

Stände mit Informationsmaterialien und Sportgeräte im GD aufzustellen. Auch ist geplant die Sportgeräte vor der Uni zu nutzen. Dort soll dann ein Trainer die Studierenden anleiten und es soll kleine Wettbewerbe geben.

Zur kommissarischen Referatsübernahme Kultur:

Hier habe mich vor allem mit der Planung des Sommerfestes beschäftigt. Anbei schicke ich auch noch das Konzept der Veranstaltung mit. Ich würde hier dem Präsidium die Entscheidung überlassen es zu verlesen, da die Sitzung ja auch so schon lange genug dauert, bitte aber um Kenntnisnahme und Veröffentlichung an geeigneter Stelle. Dazu lässt sich noch sagen das ich einige Unterstützung bzw. Beratung bekomme und in dem Zuge auch einige Termine habe (das vielleicht so als Ausblick auf den nächsten Bericht).

Sollten noch Fragen entstanden sein oder solltet ihr noch Anmerkungen loswerden wollen stehe ich gerne zur Verfügung.

#### Anmerkungen

/

#### Mobilität und Nachhaltigkeit - Julian Niclas

Julian: Ich habe an der Website gearbeitet. Grundsätzlich übernimmt Claudia die Organisation, und ich arbeite an der Website. So teilen wir uns die Aufgaben in der AstA-Verwaltung und Digitalisierung. Ich fasse es kurz zusammen: Ich habe ein wenig an der Seitenstruktur gearbeitet und die Website der Initiativen angepasst. Außerdem habe ich das Beratungsangebot überarbeitet und das Sprechstunden-Angebot aktualisiert, sodass man nun sehen kann, wer wann die Sprechstunde hält. Am 2. April hatte ich eine Übergabe mit Anton, Ira und Peer. Ansonsten habe ich meine Pflichtaufgaben erfüllt.

#### Anmerkungen

Jovita: Gibt es schon Neuigkeiten zur Chipkarte und dem Semesterticket?

Julian: Ich weiß von keinem Update.

Anton: Ich habe nach der Chipkarte gefragt, und sie kann wohl im Einzelfall vergeben werden.

#### Internationales und Sprachen – Nicole Marut

Nicole: Ich bereite den deutsch-polnischen Austausch vor, der im CP stattfindet. Wir wollen für die Diskussionen mehr Studierende erreichen. Wir haben es auf der Website veröffentlicht, und morgen wird es auf Instagram erscheinen. Ich schicke noch eine Umfrage an euch. Es gibt Probleme, eine\*n Dolmetscher\*in zu finden. Weronika hat mir bei den Übersetzungen der Flyer geholfen. Ansonsten habe ich meine Pflichtaufgaben erfüllt.

#### Anmerkungen

Laura: Woran liegt es mit dem Dolmetschen? Liegt es am finanziellen?

Nicole: Das Hauptproblem ist, dass es zu teuer ist. In meinem Referatsposten habe ich zu wenig Geld. Vielleicht könnte man über einen Projektantrag gehen, aber das besprechen wir noch AStA-intern.

### **4.3. Senat**

*Es ist niemand anwesend.*

#### Anmerkungen

Jovita: Die studentischen Senatoren werden die E-Mail weiterhin nutzen, und sie sind alle Ansprechpartner\*innen.

### **4.4. Fakultätsräte**

#### FakRat Jura

*Es ist niemand anwesend.*

#### Anmerkungen

/

#### FakRat WiWi

*Es ist niemand anwesend.*

#### Anmerkungen

/

#### FakRat KuWi

*Es ist niemand anwesend.*

#### Anmerkungen

/

### **4.5. Verwaltungsrat des Studierendenwerks**

Laura: Am 3. April hatten wir einen Workshop mit Herrn Nissen, Frau Nuyken und Herrn Weber. Wir haben über die Möglichkeit einer EUV-App gesprochen, in der Form, wie es auch schon die Mensa-App gibt, die hoffentlich alle hier benutzen. Dann ging es auch um einen möglichen neuen Gastro-Bereich im neuen Co-Working Space und die mögliche Umgestaltung in einen SB-Bereich. Wir haben auch über Bezahlssysteme gesprochen, bzw. über die Studierendenausweise. Da soll eventuell eine Art "Aufwerter" kommen, damit man auch mit Visa-Karten aufwerten kann. Das werden wir auch im HoPo-Ausschuss besprechen.

Dann noch ein nicht so schönes Thema: Das Bib-Café ist teurer geworden, was zu viel Verwunderung geführt hat. Eine Tasse Kaffee kostet nun 2,50 Euro. Wir haben schon gesprochen, aber es ist jetzt schon klar, dass das Café Minus macht. Es sollte eine Null-Summe sein, aber anscheinend ist es nicht mal kostendeckend. Kaffeebohnen sind nicht das Problem, sondern die Personalkosten. Es sind Beschäftigte im öffentlichen Dienst. Da muss man dann perspektivisch sehen, wie es weitergehen soll wegen der hohen Preise. Es gibt ansonsten auch Kaffeeautomaten um die Ecke.

Wir haben außerdem nochmal über eine Lösung mit "Frei-Tischen" in der Mensa gesprochen, über Rabatt-Essen für finanziell schwächer aufgestellte Studierende, etc. Da werden noch weitere Gespräche folgen. Ab Juni könnte es vielleicht etwas werden. Auf den Wunsch vieler Studierender hin kommt eventuell bald eine Pasta-Bar in die Mensa.

### Anmerkungen

Giulia: Weißt du, wer Kaffeeautomaten bestückt?

Laura: Keine Ahnung.

Giulia: Da kostet der Kaffee auch schon 1,80 Euro.

Laura: Da meinten einige auch, dass der Kaffee nicht so gut schmeckt, aber es wurde wohl etwas geändert.

Giulia: Also der Kaffee in den Automaten an der FU schmeckt echt gut.

Tom: Wegen der gestiegenen Preise im Café nochmal: Also, ich bin kein Experte, aber wenn die Regel besagt, dass einzelne Bereiche wie das Bib-Café kein Minus machen dürfen, könnten diese Bereiche dann nicht von anderen Bereichen quersubventioniert werden?

Laura: Das Bib-Café muss kostendeckend arbeiten. Nur der Mittagstisch darf quersubventioniert werden. Es geht ansonsten nicht mehr auf, und das MWFK ist da sehr hinterher. Es macht leider keinen enorm hohen Umsatz, und die Personalkosten sind hoch. Der Umsatz ist bisher gleich geblieben.

Julian: Gibt es schon Ideen zum vergünstigten Essen?

Laura: Der aktuelle Plan ist, dass man es unter bestimmten Bedingungen erhalten kann, vermutlich über Verdienstgrenzen. Man könnte mit Stickern auf Studierendenausweisen arbeiten, damit keine Stigmatisierung erfolgt. Dann würden

die betroffenen Personen es zu Beginn jedes Semesters beantragen. Man könnte jedes Hauptessen subventionieren oder auch eines kostenlos anbieten.

#### **4.6. Ausschüsse**

##### Rechtsausschuss

*Hat nicht getagt.*

##### Anmerkungen

/

##### Finanzausschuss

*Hat nicht getagt.*

##### Anmerkungen

/

##### HoPo-Ausschuss

Arnaud: Unsere nächste Sitzung findet am 24. April statt. Wir werden es nochmal offiziell in der Gruppe ankündigen.

##### Anmerkungen

/

##### Vielfältigkeitsausschuss

Daniel: Wir tagen morgen hier um 16:00 Uhr.

##### Anmerkungen

/

#### **5. Antrag auf Mitgliedschaft im fzs**

Jovita: Die Leftist Students haben darum gebeten, es vor der zweiten Haushaltslesung zu behandeln.

Oraz: Our explanation is written in the motion, and I don't want to "double-speak" on it, but it makes sense to rejoin them, since we left them four years ago.

*Übers: Unsere Erklärung ist im Antrag beschrieben und ich möchte auch nichts vorwegnehmen, aber es ergibt Sinn, dem fzs wieder beizutreten, nachdem wir sie vor vier Jahren verlassen haben.*

*Jonathan Dreusch stellt den fzs vor.*

Jonathan: Ich bin politischer Geschäftsführer beim fzs. Das steht für "Freier Zusammenschluss von Studentinnenschaften". *Wir waren lange nicht mehr in Kontakt. Ich habe eine Präsentation mitgebracht und werde den fzs kurz vorstellen. Ich mache es mal auf Deutsch, aber ich kann es auch auf Englisch machen. Der fzs ist ein Dachverband für viele Studierendenvertretungen in ganz Deutschland. Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der bundesweit, aber auch auf Landes- und Europaebene vertreten ist. Da sind wir gut verteilt. Ich stelle auch mal eben das aktuelle Team vor. Wir tagen als demokratischer Verein mindestens zweimal im Jahr und wir sitzen in verschiedensten Gremien, wie auch bei der European Students' Union. Hier sind einige unserer Projekte. Wir nehmen auch verschiedene Lobby-Projekte mit Politikerinnen wahr und betreiben viel Kampagnenarbeit, wie aktuell "Schlussverkauf Bildung". Wir beteiligen uns auch an Studierendenbewegungen und Bildungsveranstaltungen. Das FCLR haben wir auch schon oft durchgeführt und generell unterstützen wir alle Studierendenvertretungen mit Vernetzungsarbeit und auch Gruppenanrufen.*

### Anmerkungen

Jovita: Es gab ein kleines internes Kommunikationsproblem. Ich wusste vorher nicht, dass du heute kommst, aber ich danke dir trotzdem für die Vorstellung.

Oraz: I want to add something. It makes a lot of sense to join them. We would be better lobbied on the federal level. Also, with general politics shifting more

to the right and the social dimension being under attack, sooner or later we will need a strong voice there. It is essential. Brandenburg's AfD is getting 40 percent of the votes. We need Viadrina to be represented meaningfully.

*Übers: Ich möchte noch etwas hinzufügen. Es macht ziemlich viel Sinn, sich ihnen anzuschließen. Wir würden auf Bundesebene eine bessere Lobby haben. Auch weil die allgemeine Politik mehr nach rechts rückt und das Soziale früher oder später angegriffen wird, brauchen wir dort eine starke Stimme. Die AfD bekommt in Brandenburg 40 Prozent der Stimmen. Wir brauchen sie als Viadrina, um sinnvoll vertreten zu sein.*

**GO-Antrag:** Laura: Interne Aussprache.

**Formale Gegenrede,** Tom: Es interessiert ja schon mehr Leute als nur den AStA und uns. Kannst du sagen, warum?

Laura: Ich möchte einfach nicht vor der Person über den Beitritt diskutieren, wenn ich vielleicht auch Dinge anspreche, warum wir es nicht machen sollten.

### Abstimmung

Der GO-Antrag wird mit acht Ja-Stimmen und acht Nein-Stimmen nicht angenommen.

### Anmerkungen

Jeanne: What advantages would we gain from joining this network? Would it mean that the fees for students would increase?

Jonathan: Our membership makes you part of a nationwide union. It wouldn't be possible to have a union at this high level if nobody joins and contributes financially. We represent students on basically every level we can reach. In my opinion, your biggest benefit from us would be the direct offers such as workshops, seminars, and networking in general. There are membership fees,

of course. We try to secure public funding as well, but we mostly have to rely on our members.

*Übers: Unsere Mitgliedschaft macht euch Teil einer landesweiten Union. Es wäre nicht möglich, eine Union auf diesem hohen Niveau zu haben, wenn niemand beiträgt und für uns zahlt. Wir vertreten Studierende praktisch auf allen Ebenen, die wir erreichen können. Meiner Meinung nach ist der größte Vorteil für euch, dass wir direkte Angebote wie Workshops, Seminare und allgemeines Networking bieten. Es gibt natürlich Mitgliedsbeiträge. Wir versuchen auch, öffentliche Fördermittel zu erhalten, aber wir müssen größtenteils auf unsere Mitglieder angewiesen sein.*

Sophie: Ich habe es mal durchgerechnet. Es wären 50 Cent pro Studierende\*n, wenn man es auf 3.800 Studierende rechnet.

Laura: Ich würde einmal als Teil des Verwaltungsrats des Studierendenwerks Ostbrandenburg und des DSW kurz darüber sprechen. Der fzs arbeitet auch oft mit uns zusammen. Wir leisten im DSW auch viel hochschulpolitische Arbeit auf Bundesebene, besonders zu wichtigen Themen wie BAföG und Wohnen. Die AfD ist ebenfalls immer wieder ein Thema. Wir leisten auch politische Lobbyarbeit und vertreten über sechs Millionen Studierende. Der fzs vertritt eine Million. Wenn wir über diese Interessenebenen sprechen, dann würde ich sagen, dass wir schon über den Beitrag beim Studierendenwerk abgesichert sind.

Zaina: There were a lot of things. Could you maybe summarize it again?

*Übers: Das waren sehr viele Dinge. Könntest du es nochmal zusammenfassen?*

Sophie: I can try. The DSW also does a lot of different things, similar to the fzs, in university politics and at the federal level as well. And they represent six million students.

*Übers: Ich kann es versuchen. Das DSW macht auch viele verschiedene Dinge wie der fzs, sowohl bei hochschulpolitischen Themen als auch auf Bundesebene. Sie repräsentieren sechs Millionen Studierende.*

Laura: And we also pay them already.

*Übers: Und wir bezahlen sie auch schon.*

Zaina: So, the fee for students would be 50 cents higher. They represent us on the federal level, and with the current political climate, that could be important. For a university like ours, it would be a good idea, especially with all our international students here. Could it hurt to have two of these representations? I don't see any negatives.

*Übers: Also, die Kosten für die Studierenden würden um 50 Cent steigen. Sie repräsentieren uns auf der Bundesebene und mit der aktuellen politischen Lage wäre das sehr wichtig. Für eine Uni wie unsere wäre es eine gute Idee, vor allem wegen der vielen internationalen Studierenden hier. Würde es schaden, zwei solche Repräsentationen zu haben? Ich sehe keine negativen Aspekte.*

Kasimir: Maybe there is a misunderstanding. We were not a full member of the fzs. We paid 400 Euros per year, and in 2019, we exited with a unanimous vote. It was even a topic raised by the Social Democrats at that time.

*Übers: Vielleicht gibt es hier ein Missverständnis. Wir waren kein volles Mitglied beim fzs. Wir haben 400 Euro im Jahr gezahlt und sind 2019 nach einer einstimmigen Abstimmung ausgestiegen. Es war sogar damals ein Thema der Sozialdemokraten.*

Sophie: Ich war überrascht, als ich den Antrag gesehen habe. Es war damals auch in meiner AStA-Legislatur recht präsent. Einige Referate waren weiterhin im Verteiler, und wir haben die Vernetzungsangebote wahrgenommen. Aus Kapazitätsgründen haben wir nie daran teilgenommen. 50 Cent pro Studierenden sind schon viel. Bei

*den Vernetzungsgremien, wie der BrandStuVe, haben wir es deutlich besser geschafft. Dort haben wir gute Verbindungen, und der Sprecherinnenrat ist auch besser legitimiert als der fzs. Dort sind alle direkt gewählt und engagieren sich direkt dort. Wir sollten es uns über ein paar Jahre anschauen, es erstmal auf uns wirken lassen und dann entscheiden.*

Stanislav: Why did we exit?

*Übers: Warum sind wir ausgestiegen?*

Tom: Ich würde auch gerne etwas zu der Diskussion über die Vorteile sagen. Ich finde es richtig und wichtig, Kosten und Nutzen im Haushalt abzuwägen. Diesen Nutzfaktor haben wir allerdings allgemein bei allen Vertretungen und Organisationen, auch beim DSW. Es ist einfach wichtig, dass die Studierendenschaft bundesweit vertreten und vernetzt wird. Der fzs ist nicht perfekt und vertritt nicht alle, aber es ist die beste Annäherung daran, vor allem, weil es eine selbstorganisierte Studierendenvertretung ist. Das ist eine Grundsatzentscheidung. Ich habe sie dann lieber, auch wenn sie nicht perfekt ist, als sie grundsätzlich nicht zu haben. Es ist wichtig, dass sie größer wird, gerade für die Lobbypolitik. Der fzs sucht die bestmöglichen Ergebnisse für alle Studierenden. Es bringt einige erfolgreiche Vorteile mit sich. Ohne Mitgliedschaften wird es schwieriger für sie.

Jonathan: Also, das DSW und wir arbeiten manchmal zusammen, aber wir sind nicht immer nur Partner. Es ist auch nötig, von außen auf das DSW einzuwirken. Sie vertreten die Interessen der Studierenden, aber es ist keine reine Studierendenvertretung. Wir ergänzen uns da. Dann noch eine Frage zu deinen Zahlen, Laura: Es gibt 2,8 Millionen Studierende, wie kommst du auf die sechs Millionen?

Laura: Ich checke mal eben gegen.

Jonathan: Ihr habt auch Recht mit den Einwänden. Wir wollen xwirkmächtiger werden, um uns um wichtige Dinge zu kümmern. Wir setzen uns seit 30 Jahren für ein

besseres BAföG ein und unterstützen auch das Studierendenmitglied im Präsidialkollegium.

Laura: Ich korrigiere meine Zahlen. Es gibt 2,87 Millionen Studierende, und das DSW vertritt 2,4 Millionen davon. Ich weiß nicht, woher die sechs Millionen kommen.

Anton: Als Sprecher im Sprecher\*innenrat der BrandStuVe kann ich in Bezug auf das Semesterticket sagen, dass wir im Koordinierungsrat sind. Zudem können viele Angebote des fzs auch ohne kostenpflichtige Mitgliedschaft genutzt werden. Meine Frage wäre noch, wieso die Uni Potsdam den fzs verlassen hat.

Jonathan: Konkret dazu weiß ich es nicht. Es ging, denke ich, auch um den Haushalt, aber dort könnten auch politische Gründe eine Rolle gespielt haben. Kürzlich ist erst der gesamte AStA ausgetreten. Die hatten eine ganz andere Koalition hinter sich.

Giulia: Wie berechnet ihr die Mitgliedschaftsbeiträge?

Jonathan: Das läuft gestaffelt ab. Bis zu 2.000 Studierenden ist es nur ein symbolischer Euro. Über 2.000 Studierende werden 1 Euro pro Studierende\*r, abzüglich 2.000 Euro, berechnet, etc. Da haben wir unsere eigene spezielle Beitragsstruktur, um möglichst alle abzudecken. Je nachdem, welche Fördermitgliedschaft man hat, gibt es dann Stimmrecht auf der Mitgliederversammlung oder nicht. Dort werden allerdings auch viele Beschlüsse gefasst.

Nico: Sophie, du hast von Kapazitätsproblemen gesprochen. Wäre ich es dann, als AStA-Repräsentanz, der mit ihnen in Kontakt stehen würde?

Sophie: Es muss nicht zwingend Repräsentanz sein. Ich war damals noch in der alten AStA-Struktur. Das kann man noch evaluieren.

Nico: Wie viel Arbeit würde dazu kommen?

Jonathan: So eine Mitgliederversammlung würde mindestens einmal pro Semester stattfinden, jeweils für drei halbe Tage. Es hängt auch davon ab, wie viel ihr machen wollt. Es gibt auch verschiedene Ausschüsse, in denen man arbeiten kann.

Nico: Also, ich habe noch Kapazitäten frei. Es ist im Grunde auch Arbeit, die ich aktuell sowieso mache. Es wäre eine gute Möglichkeit.

Philip: Ich gebe mal die Meinung unserer Fraktion dazu: Wir finden, dass 50 Cent für zusätzliche Lobbyarbeit, also nicht mal etwas Neues, zu viel ist. Wenn dieser Antrag angenommen wird, dann werden wir auf der dritten Haushaltslesung geschlossen gegen den Haushalt stimmen.

Anton: Ich muss sagen, dass ich das etwas problematisch finde. Die Fraktion der Leftist Students hat eine Person zu diesem Thema eingeladen, und Peers Meinung, wie er die Zusammenarbeit mit dem fzs im vergangenen Jahr als Sprecher der BrandStuVe sieht, wurde zu diesem Thema nicht geteilt. Dadurch wirkt die Debatte hier momentan etwas einseitig.

Jovita: anke für die Anmerkung. Ich habe Peers Mail nicht weitergeleitet, weil ich es nicht angemessen fand, dies vor dieser Debatte zu tun. Die Mail kam eher wie eine persönliche Meinung von ihm rüber, und er war bisher Mitglied in der BrandStuVe. Es hätten auch die Abgeordneten, die anscheinend vorher mit ihm gesprochen haben, mit ihm so kommunizieren können, dass er heute hier sein könnte. Jetzt bekomme ich den Vorwurf von dir, obwohl auch du Teil des Präsidiums bist. Ich finde nicht, dass die Debatte einseitig war, aber wenn du möchtest, kann ich Peers Mail gerne vorlesen.

*Jovita liest die Mail von Peer Schwiders vor.*

Liebes Präsidium,

Als Brandenburgische Studierendenvertretung vertreten wir alle unsere Mitglieds-  
hochschulen, die nicht Mitglied im fzs sind – also alle außer die FH Potsdam und die  
HNE Eberswalde – in den fzs-Gremien des Koordinierungsrates für das Deutschland-  
Semesterticket und dem inzwischen auch satzungsgemäß neu verankerten Län-  
derrat mit den anderen Landesstudierendenvertretungen. So bereichernd wir den  
Austausch mit anderen Studierendenvertreter\*innen empfinden, umso ernüchter-  
ter sind wir über das Auftreten des fzs innerhalb dieser Gremien.

Neben der bloßen Tatsache, dass ein Austauschraum geschaffen wird (der übri-  
gens auf eine v.a. von uns langjährig organisierte Vernetzung zurückzuführen ist),  
kommt unglaublich wenig inhaltlicher Input bzw. Koordination von Seiten des fzs,  
der bereits für uns als Landesstudierendenvertretung nicht wirklich greifbar ist.

**Es ist also nicht davon auszugehen, dass sich das dann bei einer Viadrina-Mit-  
gliedschaft im fzs für die konkreten Belange unserer Studierendenschaft verbese-  
sert.** Gerade die Sitzungen des Koordinierungsrates haben wir als unglaublich de-  
struktiv und ineffizient wahrgenommen, da hier praktisch alle Einzelmeinungen und  
Berichte aus den Bundesländern in einen Topf geschmissen worden und daraus al-  
lerdings praktisch keine politische Schlagfertigkeit entstand, die es dringend ge-  
braucht hätte. Der fzs sitzt – entgegen mancher Darstellungen – ebenfalls nicht mit  
am Verhandlungstisch und wird von den Verkehrsverbänden aufgrund von seiner  
Organisationsform (ebenfalls wie die meisten Landesstudierendenvertretungen auf  
Landesebene) nicht als Verhandlungspartner auf der Bundesebene akzeptiert.

Der fzs äußerte sich in der Vergangenheit ferner wiederholt diametral und ohne jede  
Sachkunde zu Positionierungen der BRANDSTUVE etwa zur Novellierung des Bran-  
denburgischen Hochschulgesetzes und erzeugte damit gegenüber unseren An-  
sprechpartner\*innen in der Landespolitik großen Unmut, nachdem wir als

BRANDSTUVE sehr weitreichend und über die gesetzlich vorgeschriebene Anhörungspflicht in den Novellierungsprozess eingebunden worden waren.

Der Trend in Brandenburg läuft spätestens mit dem Austritt der Studierendenschaft der Uni Potsdam aus dem fzs zum Laufenden Haushaltsjahr klar gegen eine klassische (kostenintensive) Mitgliedschaft einzelner Hochschulen im fzs, da die wenigen Aufgaben, die nicht reiner Selbsterhaltung dienen (wie die fzs-Mitgliederversammlungen) auch gut von den Landesstudierendenvertretungen abgedeckt werden können bzw. die Teilnahme an informellen fzs-Veranstaltungen keine Mitgliedschaft erfordert.

Ich kann keinen Mehrwert für die Studierendenschaft in einer fzs-Mitgliedschaft erkennen und bitte euch deshalb eindringlich, der Einrichtung eines entsprechenden Haushaltstitels **NICHT** zuzustimmen. Bitte bedenkt auch, dass unser Beitragsniveau durch derartige Sonderprojekte auch kaum zu halten sein wird.

Jovita: Ich habe die Mail von Peer nicht weitergeleitet, weil es sich für mich eher nach einer persönlichen Meinung anhörte. Es war mir nicht ganz klar, warum ich die Mail vor der Debatte weiterleiten sollte. Ich kann aber gerne Peers Meinung vorlesen, wenn du das für sinnvoll hältst.

Laura: Danke, dass du Peers Mail vorgetragen hast. Ich verstehe, warum du sie nicht im Vorfeld geschickt hast, aber ich finde es auch wichtig, seine Meinung zu hören. Peer hat uns lange in der BrandStuVe vertreten, und seine Perspektive ist wertvoll, besonders weil der fzs anscheinend eine andere Haltung zur Novellierung eingenommen hat. Es handelt sich eher um einen Erfahrungsbericht von Peer, einer Person, die bereits mit dem fzs zusammengearbeitet hat. Es bringt eine andere Perspektive in die Diskussion.

Jovita: Es war Peers persönliche Meinung zu dem Thema. Ich habe seine Bitte um Weiterleitung nicht zugelassen, aber ich habe ihm auch nicht den Mund verboten.

Ich habe ihn darauf hingewiesen, dass er heute hier sprechen kann, falls er seine Perspektive weiter einbringen möchte.

Sophie: Aus Transparenzgründen möchte ich sagen, dass Peer heute hier nicht anwesend sein kann, weil er gleichzeitig eine Lehrveranstaltung besucht. Ich verstehe und sehe den Punkt, warum es nicht vorher geschickt wurde.

Jovita: Ich kann euch auch gerne noch meine Antwort auf seine Mail vorlesen. Es hätte sicherlich auch anders geregelt werden können, aber ich wollte keine Meinungen im Vorfeld dieser Debatte zulassen.

Jonathan: Ich möchte noch etwas zu den Anschuldigungen gegen den fzs sagen. Ich kann nichts zur Hochschulgesetz-Anhörung sagen, aber wir werden immer häufiger zu solchen Themen angefragt. Ich bin seit vier Jahren aktiv dabei und es ist für uns der übliche Ablauf, dass wir zunächst immer mit den Landesvertretungen sprechen. Sollte es in diesem Fall anders gelaufen sein, dann werden wir uns das natürlich nochmal genau anschauen. Es sollte nicht so sein, und aktuell passiert das auch nicht. Wir investieren auch immer unzählige Stunden in die Treffen mit den Landesvertretungen.

### Abstimmung

Der Antrag wird mit sieben Ja-Stimmen, acht Nein-Stimmen und drei Enthaltungen abgelehnt. (7/8/3)

*Die Sitzung wird um 19:52 Uhr für eine Pause unterbrochen.*

*Die Sitzung wird um 20:12 Uhr wieder aufgenommen.*

Jovita: Bevor wir mit der zweiten Haushaltslesung fortfahren, sollten wir sicherstellen, dass wir das Verfahren im Detail besprechen. Es gibt viele Anträge, die wir berücksichtigen müssen, und es ist wichtig, dass wir klar und strukturiert vorgehen, um

alles effizient abzuarbeiten. Wie wollen wir vorgehen, damit alle Anträge ausreichend behandelt werden?

**GO-Antrag**, Zaina: We have over 25 motions to discuss. We should limit our speaking time like we did before. Some of them are interrelated and some arguments may come back. I'm suggesting this so we speak within two minutes. We have the power in this.

*Übers: Wir haben über 25 Anträge zu diskutieren. Wir sollten unsere Redezeit begrenzen, so wie wir es früher getan haben. Einige von ihnen sind miteinander verbunden und einige Argumente könnten wieder auftauchen. Ich schlage vor, dass wir innerhalb von zwei Minuten miteinander sprechen. Wir haben die Macht dazu.*

**Gegenrede**, Kasimir: Ich finde, dass wir über jeden Punkt einzeln entscheiden sollten.

#### Abstimmung

Der GO-Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen, vier Nein-Stimmen und einer Enthaltung angenommen. (13/4/1)

**GO-Antrag**, Anton: Abweichung von der Tagesordnung. Wir sollten die Anträge zu den FSRs vorziehen, also die Punkte 6.22 bis 6.29.“

*Es gibt keine Gegenrede.*

**GO-Antrag**, Anton: Wir sollten nach Mitgliedschaften in Initiativen fragen, um mögliche Befangenheit auszuschließen.

**Gegenrede**, We just live in Fforst. We are not part of the decision-making board.

*Übers: Wir leben einfach in Fforst. Wir sind nicht Teil des Entscheidungsgremiums.*

Richard: Das ist nicht von Belang. Ihr seid bei eurem Abstimmungsverhalten beeinflusst. Ihr seid befangen.

Ira: Um Gleichbehandlung zu gewährleisten, haben wir es bisher so gehandhabt, dass nur die Vorstände von den Diskussionen ausgeschlossen wurden. Damals gab es dazu große Diskussionen.

Jovita: Wollen wir es dann dazu ändern?

Richard: In den letzten zwei Jahren haben wir es immer nach aktiver Mitgliedschaft entschieden.

Sophie: Ja, das stimmt.

### Abstimmung

Der GO-Antrag wird mit acht Ja-Stimmen, sieben Nein-Stimmen und vier Enthaltungen angenommen. (8/7/4)

*Oraz Myradov und Sasha Sergeeva werden bei Anträgen zum Fforst nicht abstimmen. Anton Schellin wird bei Anträgen zur BrandStuVe nicht abstimmen.*

*Léo achtet auf die Uhrzeit wegen der soeben abgestimmten Redezeit von zwei Minuten.*

## **6. Zweite Haushaltslesung**

*Geänderte Reihenfolge der Anträge. (s. oben)*

### Haushaltstopf 7100 – FSR WiWi

#### **6.1. Änderungsantrag zu HHT 7100**

Sophie: Ich möchte die Töpfe der FSRs auf 2.500 Euro senken. Dies begründe ich mit dem Angebot des Mehrweggeschirrs vom AstA, durch das im Sinne der Nachhaltigkeit Geld eingespart werden kann.

### Anmerkungen

**GO-Antrag**, Oraz: you shouldn't be able to vote on this depending on which faculty you study at.

*Übers: Man sollte nicht mit abstimmen, je nachdem, an welcher Fakultät man studiert.*

**Gegenrede**, Giulia: Das sollten wir nicht machen, da wir sonst die notwendigen Mehrheiten riskieren.

Kasimir: I disagree as well. The FSRs are part of this university, and this is an internal decision. It's not a matter of giving money to specific associations.

*Übers: Auch ich bin anderer Meinung. Die FSRs sind Teil dieser Universität und es ist eine interne Entscheidung. Es geht nicht darum, dass wir Geld an bestimmte Verbände geben.*

Sophie: If there was any feeling of discrimination before, I apologize for that. We always inquire about potential conflicts of interest with initiatives. As Richard mentioned, we are voting on allocating funds, and if you're an active member of that group, you naturally have a conflict of interest. I don't see why this should apply to the FSRs as well.

*Übers: Falls es vorher das Gefühl von Diskriminierung gab, entschuldige ich mich dafür. Wir fragen immer nach möglichen Interessenskonflikten bei Initiativen. Wie Richard erwähnt hat, stimmen wir über die Mittelvergabe ab, und wenn du ein aktives Mitglied dieser Gruppe bist, hast du natürlich einen Interessenskonflikt. Ich sehe nicht, warum das auch für die FSRs gelten sollte.*

Sasha: You said that you don't care how much money they receive. I'm not the one managing the funds in Fforst.

*Übers: Du sagst, es sei dir egal, wie viel Geld sie bekommen. Ich bin nicht diejenige, die die Mittel im Fforst verwaltet.*

Philip: It's different because we all study here.

*Übers: Es ist anders, weil wir alle hier studieren.*

### Abstimmung

Der GO-Antrag wird mit drei Ja-Stimmen, neun Nein-Stimmen und sieben Enthaltungen abgelehnt. (3/9/7)

Edgar: Wir sind für den FSR WiWi hier und wollen aus Transparenz einmal ein paar Erläuterungen geben. Spielen noch andere Faktoren eine Rolle? Wie werden die Gelder umverteilt? Da würde ich gerne Klarheit schaffen wollen.

Giulia: Du willst wissen, um wie viel Geld es genau geht?

Sophie: Alle FSRs bekommen am Ende gleich viel.

Jovita: Genau, also aktuell sind es 2.700 Euro für den FSR KuWi und den FSR WiWi. Der FSR Jura bekommt aktuell 3.000 Euro. Es soll bei allen gesenkt werden auf 2.500 Euro.

Edgar: Folgendermaßen: Wir haben einen Finanzplan erstellt und mitgebracht, den wir euch jetzt verteilen. Darin haben wir unsere geplanten Events und deren Kosten aufgeführt. Wir haben intern im FSR gesprochen und sind der Meinung, dass wir diese Events finanziell stemmen könnten. Eine Reduzierung von 200 Euro hätte jedoch immense Konsequenzen. Wir möchten auch auf der akademischen Seite neue Dinge umsetzen und haben unter anderem „VIAdvent“ und die Weihnachtsmärkte geplant. Da kommt tatsächlich sehr viel zusammen. Eine Reduzierung würde unser Handlungsvermögen nehmen und wir müssten wichtige Events streichen. Das wäre zutiefst traurig.

Zaina: Thank you very much. Those were some expressive two minutes. One note: You can get plates and similar items from the AStA, so there could already be 60 Euros less in your finance plan. I do not believe that you could not finance other things differently as well.

*Übers: Ich danke dir vielmals. Das waren ausdrucksstarke zwei Minuten. Eine Anmerkung, man kann vom AStA Teller und so bekommen, also könnten schon 60 Euro weniger in eurem Finanzplan sein. Ich glaube nicht, dass ihr andere Dinge nicht auch anders finanzieren könntet.*

Nico: Der Antrag sieht vor, dass alle FSRs gleichgesetzt werden sollen. Ich komme auch aus dem FSR, und eine Reduzierung von 200 Euro kann schon Auswirkungen haben. Ich unterstütze, was du gesagt hast, und spreche auch im Namen des AStA. Die FSRs werden sich dann zwangsläufig an den AStA wenden, wenn sie es finanziell nicht mehr schaffen.

Edgar: Seid ihr dazu in der Lage, das zu stemmen?

Nico: Wir machen das erstmal so aus, aber ja, es wäre eine größere Belastung.

Anton: Dieser Zettel ist definitiv kein Gegenantrag. Wir haben euch vor dem ersten Haushaltsentwurf gefragt, wieviel Geld ihr benötigt und da hieß es 2.700 €. Jetzt kommt ihr mit 3.000 €.

Laura: Die Zahlen sind nun ganz anders als zuvor. Dieser Zettel ist daher gegenstandslos. Ich finde es total wichtig, die FSRs zu unterstützen, aber 200 Euro für Pullis und Banner halte ich nicht für förderlich.

**GO-Antrag**, Tom: Ende der Debatte.

**Gegenrede**, Anton: Wenn wir hier abrechnen, dann wird es für die nächsten Anträge folgen haben.

### Abstimmung

Der GO-Antrag wird mit acht Ja-Stimmen, sieben Nein-Stimmen und drei Enthaltungen angenommen.

**GO-Antrag**, Laura: Geheime Abstimmung. Wir sind eine kleine Uni und wir haben alle Verbindungen zu den FSRs.

**Gegenrede**, Philip: Wir haben keine Zeit für so etwas.

#### Abstimmung

Der GO-Antrag wird mit acht Ja-Stimmen, acht Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen nicht angenommen.

#### Abstimmung

Der Änderungsantrag zu HHT 7100 wird mit neun Ja-Stimmen, acht Nein-Stimmen und einer Enthaltung angenommen. (9/8/1)

Sophie: Wir finden die Arbeit der FSRs auch nach wie vor sehr wichtig, aber wir müssen auch hier Geld sparen.

#### Haushaltstopf 7200- FSR KuWi

### **6.2. Änderungsantrag zu HHT 7200**

Sophie: Unsere Begründung bleibt.

#### Anmerkungen

Philip: Wir würden nun auch für Gleichheit für alle FSRs bitten.

#### Abstimmung

Der Änderungsantrag wird mit 16 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen angenommen. (16/0/2)

#### Haushaltstopf 7300- FSR Jura

### 6.3. Änderungsantrag zu HHT 7300

Sophie: Hier ist die Kürzung drastischer, da es um 500 Euro weniger geht. Damit wären dann aber alle FSRs gleich.

## Anmerkungen

Jakob: Ich glaube, dass ich hier auf einem verlorenen Posten spreche. Ich verstehe die Sparpolitik und das Anliegen der Gleichbehandlung. Die FSRs leisten täglich viel niedrigschwellige und wichtige Arbeit, die das StuPa und der AStA teilweise gar nicht nachvollziehen können. An anderen Universitäten wird das alles ganz anders geregelt, da werden auch teilweise 45.000 Euro zur Verfügung gestellt, und die FSRs dort holen einfach mal 70 Kästen Bier. Ich möchte aber auch nicht so haushalten. Es macht mich einfach nur traurig.

Zaina: I totally get your point. Other universities have different budgets. We are currently going through some financial cuts due to the renovations and the co-working space. It's not about you. Some of these 'fun costs' could be handled differently, for example, through collaboration. There are ways to manage this, as long as fairness is maintained.

*Übers: Ich verstehe es vollkommen. Andere Unis haben andere Budgets. Wir machen gerade einige finanzielle Kürzungen bei den Renovierungen und dem Co-Working Space durch. Es geht nicht um euch. Einige dieser „Spaßkosten“ könnten anders gehandhabt werden, zum Beispiel bei der Zusammenarbeit. Es gibt Möglichkeiten, dies zu umgehen, wenn die Fairness es zulässt.*

Philip: Ich stimme in jedem einzelnen Punkt zu. Wir können jetzt auch nicht die Gleichheit ignorieren.

Jakob: Ich konnte meinen Beitrag eben nicht mehr halten. Leider war die Redeliste dann zu.

Nico: Eine kleine Anekdote: Ich habe mit einem Ersti gesprochen, der sich noch nicht ganz sicher war, ob er hier bleibt, aber die Arbeit der FSRs hat ihn sofort umgestimmt.

Laura: Ich finde die Entscheidung auch traurig, dass wir kürzen müssen. Es bringt uns in eine blöde Situation. Der Beitrag muss sich auf immer weniger Studierende verteilen. Es gibt eine Stelle im Finanzreferat, die wir ausweichlich besetzen müssen. Dabei haben wir Tarifverhandlungen, die wir beachten müssen.

Jakob: Projektanträge für alle möglichen Events sind ein großer demokratischer Aufwand. Ist es das wert?

Laura: Ja. Es ist keine schöne Haushaltslesung, in der wir Unmengen an Geld ausgeben können.

Kasimir: Ich finde es scheinheilig, dass ihr so viel Geld für den fzs ausgeben wollt, aber 900 Euro für die FSRs wären zu viel.

Jakob: Es tut euch immer alles leid, aber es ist trotzdem blöd für die, die es trifft.

Edgar: Ich möchte ein paar Worte sagen. Eben wurde ich ja mundtot gemacht. Dass gekürzt wird, ist allen klar. Mir fällt es schwer zu glauben, dass das die einzige Lösung wäre. Den FSRs 200 Euro zu kürzen, das ist ein riesiger Einschnitt. Es ist wie eine Klinge an den Hals zu halten, aber "Ich liebe dich" zu sagen. Ich würde es als Wertschätzung verstehen, wenn man weiß, wie viel wir arbeiten und dass jeder Cent an die Studierendenschaft geht. Es ist schade gelaufen und es wird Folgen geben.

Jovita: Ich möchte einmal darauf hinweisen, dass es kein „mundtot machen“ war. Es gab einen GO-Antrag zum Schluss der Debatte, aus zeitlichen Gründen. Ich würde von dieser Rhetorik absehen.

Sophie: Aus Transparenzgründen würde ich gerne sagen, dass wir auch an anderen Stellen kürzen. Ich weiß noch aus meiner Zeit im AStA, dass diese ehrenamtliche und

niedrigschwellige Arbeit, wie Jakob es eben schon meinte, sehr wichtig ist. Wir würden gerne einen Beitrag von über 20 Euro vermeiden und wir hatten diese Diskussion schon vor zwei Jahren. Es ist weiterhin wichtig.

Anton: Wir arbeiten mit vielen von euch eng zusammen. Das Geld für euch hat sich innerhalb von zwei Jahren verdoppelt, aber damals hatten wir noch die Rücklagen. Diese rund 20.000 Euro an Rücklagen sind nun weg und das muss kompensiert werden.

Nico: Unser Ziel ist es, unter 20 Euro als Studierendenbeitrag zu bleiben. Ich habe mit Gabi telefoniert und sie meinte, dass sie wohl noch ein Jahr machen würde. Es bleibt also die Frage, ob wir es überhaupt beschließen wollen, wenn wir das Geld vielleicht woanders brauchen könnten.

#### Abstimmung

Der Änderungsantrag wird mit zehn Ja-Stimmen, fünf Nein-Stimmen und drei Enthaltungen angenommen. (10/5/3)

#### **6.4. Änderungsantrag zu HHT 7300**

*Dieser TOP entfällt. (TOP 6.25 auf der ehemaligen TO)*

#### Anmerkungen

/

#### **6.5. Änderungsantrag auf Zweckbindung zu HHT 7300 (900,00 Euro)**

*Dieser TOP wird zurückgezogen. (TOP 6.26 auf der ehemaligen TO)*

#### Anmerkungen

/

#### **6.6. Änderungsantrag auf Zweckbindung zu HHT 7300 (600,00 Euro)**

*Dieser TOP wird zurückgezogen. (TOP 6.27 auf der ehemaligen TO)*

## Anmerkungen

/

### **6.7. Änderungsantrag auf Zweckbindung zu HHT 7300 (300,00 Euro)**

*Dieser TOP wird zurückgezogen. (TOP 6.28 auf der ehemaligen TO)*

## Anmerkungen

/

## Haushaltstopf 7400- Erstifahrt

### **6.8. Änderungsantrag zu HHT 7400**

Jeanne: Es gibt immer weniger Studierende, weshalb auch weniger Geld für die Erstifahrt benötigt wird.

## Anmerkungen

Jakob: Drei Dinge dazu: Ja, wir haben sinkende Studierendenzahlen, aber das Interesse an der Erstifahrt hat sich dadurch nicht verringert. Potenziell könnten sogar mehr Studierende teilnehmen, trotz der sinkenden Zahlen. Mein zweiter Punkt: Was ist mit den 1.000 Euro im AStA-HHT? Und mein dritter Punkt: Wir möchten den Teilnehmer\*innenbeitrag nicht auf 70 Euro erhöhen, weil wir es so vielen wie möglich erleichtern wollen, daran teilzunehmen. 60 Euro für zwei Tage und Essen ist, denke ich, ein gutes Angebot.

Sophie: Ich stimme dir zu, gerade was die Sozialverträglichkeit angeht. Ans Meer oder in ein anderes Land zu fahren, ist für einige nicht möglich. Für manche ist das eben der Wocheneinkauf.

Giulia: Es gibt ja aber vielleicht auch verschiedene Optionen für die Fahrt. Es sollten immer drei Angebote eingeholt werden, je nachdem, was das Budget vorgibt.

## Abstimmung

Der Änderungsantrag wird mit zwei Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen nicht angenommen. (2/14/2)

Jovita: Ich danke euch.

Jakob: Ich danke euch, dass ihr es so angenommen habt.

Jovita: Lasst uns nun über den HHT an sich abstimmen.

### Abstimmung

Der Haushaltstopf wird mit 13 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und drei Enthaltungen angenommen. (13/1/3)

Jakob: Ich danke euch nochmal.

*Jetzt folgt die Haushaltslesung wieder der TO.*

*Es wird mit den Änderungsanträgen auf neue HHTs begonnen.*

### **6.9. Änderungsantrag auf einen neuen HHT für den Fforst e.V.**

Zaina: It's a kind of set grant of 3,000 euros for event management. Fforst organizes a lot of events and supports many other initiatives. They host movie screenings, parties, and talks. They create a safe community, especially for FLINTA\* and LGBTQIA+ individuals. They have a long history

*Übers: Es handelt sich um einen Festbetrag von 3.000 Euro für das Veranstaltungsmanagement. Fforst organisiert viele Veranstaltungen und unterstützt zahlreiche andere Initiativen. Es gibt Filmvorführungen, Partys und Vorträge. Sie schaffen eine sichere Gemeinschaft, besonders für FLINTA\* und LGBTQIA+ Menschen. Sie haben eine lange Geschichte.*

### Anmerkungen

Giulia: Eben hast du von "fun costs" gesprochen, warum dann jetzt hier?

Zaina: The FSRs can collaborate with other initiatives or FSRs. There are many ways to fund your events, and you can work around the budgeting. It's also about bringing communities together. They host a lot of events here and have been a long-standing member of the university and the city's community for nearly 20 years.

*Übers: Die FSRs können mit anderen Initiativen oder FSRs zusammenarbeiten. Es gibt viele Möglichkeiten, ihre Veranstaltungen zu finanzieren, und sie können die Budgetierung flexibel gestalten. Es geht auch darum, Gemeinschaften zusammenzubringen. Sie veranstalten hier viele Events und sind seit fast 20 Jahren ein fester Bestandteil der Universität und der Stadtgemeinschaft.*

Anton: Ich versuche mich kurz zu halten. Das Fforst bereitet mir Bauchschmerzen. Sie haben ihre Finanzen nicht im Griff. Sie haben 140 Euro zu viel bekommen und drei Monate lang nicht zurückgeschickt. Das deutet auf Probleme hin. Ich habe mit Dominic Andres gesprochen. Es spricht im Grunde nichts dagegen, aber wir würden es gerne innerhalb einer Richtlinie regeln und damit einen Rahmen schaffen. Innerhalb der RL-Initiative könnten wir es dann um einen Prozentpunkt erhöhen. So könnten wir es jeweils für das Stuck und das Fforst um einen Prozentpunkt anpassen. Dann hätten wir es unter dem Schirm der Richtlinie, anstatt es ohne Regelung zu lassen.

Philip: Ich schließe mich dem an. Es ist schwer, das zu klären. Wie können wir den FSRs so viel streichen, aber dem Fforst dann so viel geben? Wir stimmen gegen diesen Haushalt, sollte dieser Antrag durchkommen.

Tom: Es ist fragwürdig, wenn einem politisch etwas nicht gefällt, diesen Weg zu gehen. Es ist keine faire Entscheidungsfindung. Wir sind dabei, die Projekt- und Initiativförderung zu kürzen. Der AstA hat hier jahrzehntelang Vereinsstrukturen aufgebaut und eine solide Grundlage für die Vereinsprojektförderung geschaffen.

Anton: Wir sollten uns um diese Projektförderung bemühen, dass sie dort dann Geld bekommen.

Tom: Laut der Antragslage hängt es davon ab, ob wir den Status quo beibehalten wollen.

Julian: Wenn ihr dort kürzt, dann wird es für andere Initiativen weniger geben.

Das wird alles und alle schwächen. Das wäre unfair.

**GO-Antrag**, Laura: Rederecht für Oliver Kossack.

*Es gibt keine Gegenrede.*

Oliver: Das Stuck wird hier ja gerade mitdiskutiert. Ich sehe es anders als Julian. Ihr solltet es globaler diskutieren. Aus unserer Sicht ist es nicht so relevant, woher das Geld kommt. Das wird beim HHT vom Fforst sicher ähnlich sein. Es geht uns um diese 50 Prozent Eigenförderung, die nicht unter der RL-Projekt fallen würde. Es geht auch um Miete und so weiter. Projektanträge sind für uns auch nicht möglich aufgrund der Technikprobleme.

Zaina: I would just like to hear your view. Think about this as an opportunity to fund a very important space here in FFO and a safe space for queer people. We should keep this space alive to fuel a sense of community. The FSRs have enough money to achieve their goals they want to achieve. Fforst and Stuck do this as well.

*Übers: Ich würde nur gerne eure Meinung dazu hören. Betrachtet dies als eine Gelegenheit, einen sehr wichtigen Raum hier in FFO sowie einen sicheren Raum für queere Menschen zu finanzieren. Wir sollten diesen Raum am Leben erhalten, um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Die FSRs haben genug Geld, um ihre Ziele zu erreichen, und auch Fforst und Stuck tun dies.*

Stanislav: It's not fair to cut these budgets for the faculty and propose this now. Without any offense.

*Übers: Es ist nicht fair, die Mittel für die Fachschaftsräte zu kürzen und dies jetzt vorzuschlagen. Das soll kein Angriff sein.*

Anton: Ich schließe mich Oliver an. Das Geld ist abrufbar, und wir wollen es einfach nur unter den Schirm der RL-Initiative packen. Dann würden wir den Projekt-HHT auf 12.000 Euro kürzen und hätten 4.000 Euro im HHT für die Initiativförderung. Das Stuck und das Fforst sind die größten Antragsteller, und dort wäre es dann frei verfügbar.

Kasimir: I find it difficult to talk about 'fun costs' with the FSRs, and now we're discussing the same thing with Fforst and Stuck. They are supported by the students in general.

*Übers: Ich finde es schwierig, bei den FSRs von 'Spaßkosten' zu sprechen, und jetzt reden wir über dasselbe bei Fforst und Stuck. Sie werden von den Studierenden im Allgemeinen unterstützt.*

Zaina: I need to clarify what I meant by 'fun costs'. Of course they can still organize fun activities—it wouldn't be the end of the world to trim some of those expenses.

*Übers: Ich muss klarstellen, was ich mit 'Spaßkosten' meinte. Sie können natürlich alles tun, was Spaß macht. Es wird nicht das Ende der Welt sein, einige Kosten zu senken.*

Kasimir: *Agreeing to this makes it easier for them. You deemed it unworthy*

*Übers: Wenn man dem zustimmt, wird es für sie einfacher. Du hältst es für unwürdig.*

Zaina: I don't deem it unworthy. They could still go around this and work together to find fundings in general.

*Übers: Ich halte das nicht für unwürdig. Sie könnten dies immer noch umgehen und zusammenarbeiten, um allgemein Finanzmittel zu finden.*

**GO-Antrag**, Laura: Schluss der Redeliste.

*Es gibt keine Gegenrede.*

Sophie: In der Initiativeförderung bekommt jeder einen festen Satz an Geld als Grundausstattung. Manchmal sind dann Projektanträge nicht nutzbar. Wir sollten nicht noch einmal darüber abstimmen. Ich werde eine Mitgliederliste vorbereiten, damit wir dort alles stringent auffangen können, wer wo aktiv ist.

### Abstimmung

*Oraz Myradov und Sasha Sergeeva sind befangen und somit von der Abstimmung ausgeschlossen.*

Der Änderungsantrag wird mit vier Ja-Stimmen, zehn Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen nicht angenommen. (4/10/2)

*Die Sitzung wird um 21:35 Uhr für eine Pause unterbrochen.*

*Die Sitzung wird um 21:51 Uhr wieder aufgenommen.*

### **6.10. Änderungsantrag auf einen neuen HHT für den Stuck e.V.**

Tom: Der Status Quo vom Stuck ist derselbe wie beim Fforst. Eine Erinnerung: Es wird kein zusätzliches Geld bereitgestellt, wenn wir den einzelnen Initiativen das Geld streichen. Es wird nur innerhalb des Haushalts umverteilt. Wir sollten es aber den langjährigen Institutionen einfacher machen.

### Anmerkungen

Jovita: Die Leute vom Stuck habe ich gebeten, heute dabei zu sein, da die Aussage kam, dass sie 'nicht mit Geld umgehen' könnten. Dazu sollten sie sich äußern.

Oliver: Wenn wir diesen Topf für uns haben, wären wir ein Stück weit flexibler. Das Thema der 'Kontrolle' kam eben auf. Es lief bisher ganz gut. Wir kriegen das Geld ja nicht einfach überwiesen. Wir müssen immer Belege einreichen

und das AStA-Finanzteam kann immer noch entscheiden, ob die Kosten förderwürdig sind oder nicht. Wir können kein Geld für Dinge ausgeben, die niemand kontrollieren kann.

Sophie: Ich würde nochmal auf das, was Anton eben gesagt hat, eingehen. Wir sollten diese Punkte alle im Rahmen der Initiativenförderung besprechen.

Oliver: Es gibt ja viele Fördermöglichkeiten, sei es als Haushaltstopf, als Initiativenförderung oder als gebundener Topf. Was sieht euer Vorschlag genau vor?

Anton: Wir würden es gerne in der RL-Initiativ binden. In diesem Rahmen kann es dann zwei Prozent in jede Richtung gehen. Da ginge jetzt schon einiges mehr. Da könnten wir es auf zwei Prozent regulär erhöhen. Dann wären 4.000 bzw. 6.000 Euro als maximale Förderung möglich und es wäre kein eigener Haushaltsposten. Ansonsten bleibt es dabei, dass es keinen richtigen Rahmen gibt.

Oliver: Also hätten wir keinen eigenen richtigen Topf und es wäre auch nichts gebunden?

Sophie: Doch, an sich würden wir einfach den Haushaltstopf nicht vergrößern durch unseren Plan.

Oliver: Idealer für uns wäre ein eigener Topf.

Tom: Wenn wir es in dem Haushalt nun so machen, ohne Zweckbindung oder eigenen Haushaltstopf, dann müssen wir es über euren Vorschlag mit der RL-Initiativ machen. Dann gibt es am Ende noch das Problem, dass euer Vorschlag vielleicht auch gar nicht angenommen wird und nicht durchkommt, dann haben wir am Ende gar nichts.

Nico: Warum nicht einfach aus dem eigenen Haushaltstopf?

Anton: Ich möchte einmal mit diesem Gerücht aufräumen, dass es mehr bürokratischen Aufwand wäre, wenn wir es so machen, wie wir es vorgeschlagen haben. Das ist Schwachsinn. Egal, wie wir den Topf nennen, es würde gleich bürokratisch bleiben.

Julian: Ich möchte Tom widersprechen. Wir haben immer noch die Möglichkeit, es über die Zweckbindung innerhalb der Projektförderung anzunehmen.

Jovita: Wir müssen dann quasi hoffen, dass genug Geld da sein wird, damit wir es bezahlen können. So ein Zustand ist für einen etablierten Verein echt schwierig.

Laura: Eine Zweckbindung ist gut. Dann wären sie finanziell gut ausgestattet. Darüber bekommen wir am Ende fast das gleiche.

Ira: Ich würde nochmal dazu sprechen wollen. Wir hatten schon mal so einen Haushaltstopp. Es wurde in den vergangenen Jahren viel gebraucht, was wir dann aber durch externe Förderungen ersetzen mussten. Wir sind ein etablierter Verein. Wir haben jeden Monat mehrere Veranstaltungen. Wir sind der einzige Studi-Club in FFO. Zu diesen Gerüchten, die rumgehen, dass wir nicht mit unseren Finanzen umgehen können, kann ich nur sagen, dass aktuell alles ziemlich gut läuft. Wir arbeiten zuverlässig. Diesen Sommer wollen wir pro Monat mehrere Veranstaltungen durchführen. Dann müssen wir immer wieder Projektanträge einreichen, was ein sehr großer Aufwand wäre. Wir versuchen einfach, das Studierendenleben aktiver zu machen.

Giulia: Ich würde hier gerne auch um Gleichbehandlung wie bei den FSRs bitten.

Jovita: Wir haben zu dem, was Ira gesagt hat, auch schon heute zum Reformprozess gesprochen. Dort hatten wir schon eine Debatte, dass es schön wäre, damit das Studium und die Lehre besser werden. Das größte Problem ist, dass hier nichts wirklich vorangeht, wenn nicht genug dabei sind. Es ist eine Initiative, die auch in der

vorlesungsfreien Zeit viel macht. In dieser Form lässt es sich nicht unterstützen. Von uns muss viel gehört werden, auch was die Struktur angeht.

Laura: Wer signalisiert, dass nicht ausgiebig gemacht wird?

Jovita: Naja, es scheint so.

Kasimir: Es scheint so, ja. Zu Anton, anscheinend bist du sowieso dagegen?

Wir sollten auf weniger Bürokratie achten.

Zaina: I want to touch up on Jovita. Stuck and Fforst are both offering a lot. They enrich our communities and it's important to engage students to come. It's important to support these things.

*Übers: Ich möchte nochmal auf Jovitas Aussagen eingehen. Stuck und Fforst bieten beide sehr viel an. Sie bereichern unsere Communities und es ist wichtig, dass wir die Studierenden dazu bringen, dort hinzukommen. Es ist wichtig, diese Dinge zu unterstützen.*

Tom: Die Zweckbindung zum Stuck e. V. liegt gar nicht vor.

Ira: Zum Verständnis, die Pride wird von „Demokratie leben“ gefördert und das Stuck kann der Träger sein, aber das Stuck kümmert sich nicht um die Finanzen. Unitha hat nichts mit dem Stuck zu tun.

Laura: Es gibt einen Antrag mit Zweckbindung.

Sophie: Wir sagen nicht, dass das Fforst und das Stuck nicht förderungswürdig sind. Wir bekommen sonst wenig Kulturangebote über andere Wege. Die Initiativenförderung kann es dann so auch regeln und dann steht das Geld damit zur Verfügung. Das mal vorangestellt. Wenn wir es über die Richtlinie laufen lassen, dann können wir in dem Zuge direkt die Prozentsätze anheben, wobei es dann auch bei einem höheren Rahmen mehr Geld geben kann.

Zaina: One question to Sophie. The argument keeps coming up about the motions on the budgets of the FSRs, about implementing fairness or to lower the budget for everyone or in fact lowering culture offers for everyone. Can you explain again?

*Übers: Eine Frage an Sophie. Das Argument kommt immer wieder zu den Anträgen zu den Budgets der FSRs, wo es um das Implementieren von Fairness oder das Kürzen der Budgets für alle oder im Endeffekt das Kürzen der Kulturangebote für alle geht. Kannst du das nochmal erklären?*

Sophie: Fairness was the first point. But also, I live here and I have no interest in the culture offers being lowered. I just don't get this point.

*Übers: Fairness war der erste Punkt. Andererseits lebe ich hier und habe kein Interesse daran, dass die Kulturangebote weniger werden. Ich verstehe den Punkt einfach nicht.*

Zaina: But this one argument keeps coming up. I need clarification on that.

*Übers: Aber dieses Argument kommt immer wieder auf. Ich brauche Klarheit darüber.*

Anton: Ich habe den Eindruck, dass wir einander vorbeireden. Wir wollen die Kultur nicht verkleinern. Wir wollen nur die Initiativenförderung anheben.

Jovita: Können wir alle wieder etwas ruhiger werden? Ich habe das Gefühl, dass wir alle hibbelig geworden sind und die Körpersprache ist sehr offensiv geworden.

**GO-Antrag**, Richard: Sofortige Abstimmung. Ende der Debatte

**Formale Gegenrede**, Tom.

Abstimmung

Der GO-Antrag wird mit acht Ja-Stimmen, sechs Nein-Stimmen und drei Enthaltungen angenommen. (8/6/3)

## Abstimmung

Der Änderungsantrag wird mit acht Ja-Stimmen und neun Nein-Stimmen nicht angenommen. (8/9/0)

### **6.11. Änderungsantrag auf einen neuen HHT für den Stuck e.V.**

Anton: Hier geht es um 1.000 Euro. Claudia selbst ist nicht antragsberechtigt. Es gibt Unterschiede bei der Initiativenförderung. Das Stuck könnte am Ende bis zu 7.000 Euro bekommen.

## Anmerkungen

Zaina: The biggest point former members have reported was on rebranding, work ethic and the events they do. New members shouldn't take the hit.

Übers: Der größte Punkt, den frühere Mitglieder berichtet haben, ist, dass es um Rebranding, Arbeitsweise und die Veranstaltungen geht. Neue Mitglieder sollten nicht die Last tragen müssen.

Kasimir: : Es wäre eine Differenz, wenn der Antrag durchgehen würde.

Oraz: I really want this amendment to go through for Stuck. Sadly it didn't go through for Fforst. I'm in favour of this amendment.

Übers: *Ich möchte, dass dieser Änderungsantrag für das Stuck durchgeht. Leider ging es für das Fforst nicht durch. Ich stimme für diesen Änderungsantrag.*

Anton: Wir haben im Finanzausschuss damals das Stuck rausgestrichen. Der Posten im Haushalt wurde so ausgelegt und das Parlament hat es bewilligt. Damals kam der Projektantrag von Oliver als Finanzer. Jetzt haben wir das Wissen, deswegen sind wir jetzt dafür und haben uns für 1.000 Euro entschieden.

Zaina: Right now it's like "he said that, they said that, etc." Your faction is usually the first one to say that we shouldn't listen to rumours. You're kind of out of character.

*Übers: Gerade ist es so "er hat gesagt, die haben gesagt, etc." – Eure Fraktion ist normalerweise die erste, die sagt, dass wir nicht auf Gerüchte hören sollten. Ihr verhaltet euch nicht wie sonst.*

Anton: It was one year ago. This is now. The finance committee was against it already, we decided the same way.

*Übers: Es war vor einem Jahr. Es geht um Jetzt. Der Finanzausschuss hat schon dagegen gestimmt, wir haben gleich abgestimmt..*

Oliver: Ich freue mich auf 1.000 Euro. Ich finde Gleichberechtigung total fair. Ihr seid ein politisches Gremium, als Exekutive. Das solltet ihr beachten.

Laura: Als Frage dazu und in Relation zum Fforst, ist es eine politische Entscheidung?

Oliver: Ich finde, dass es eine politische Entscheidung ist, auch das Fforst und das Stuck betreffend.

Oraz: In rights, Fforst and Stuck are equal, but they offer different content. But yes, we are talking about it and we are a political organ.

*Übers: In Rechten sind Fforst und Stuck gleichberechtigt, aber sie bieten verschiedene Dinge an. Aber ja, wir reden darüber und wir sind ein politisches Gremium.*

### Abstimmung

Der neue HHT [für den Stuck e.V.] soll auf die Höhe von 1.000,00 EUR festgesetzt werden. (14/0/3)

### **6.12. Änderungsantrag auf einen neuen HHT für den fzs**

*Der Antrag wird zurückgezogen.*

### Anmerkungen

/

*Nun erfolgt die Haushaltslesung aller Haushaltstöpfe (HHTs) in der Reihenfolge  
wie es im Haushaltsplan ist.*

Haushaltstopf 3000 – Wareneinkauf

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Haushaltstopf wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

Haushaltstopf 4010 – AWE AStA-Referate

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Haushaltstopf wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

Haushaltstopf 4015 – AWE AStA-Berufene

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Haushaltstopf wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

Haushaltstopf 4020 – Beschäftigungsentgelte AStA-Shop-Mitarbeitende

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Haushaltstopf wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

Haushaltstopf 4022 - AWE StuPa-Präsidium

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Haushaltstopf wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

Haushaltstopf 4025 - Beschäftigungsentgelte StuPa-Protokollierende

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Haushaltstopf wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

**6.13. Zwei Änderungsanträge zu HHT 4030**

Jovita: Hier geht es um unsere Angestellte im AstA-Finzen-Referat, Gabi.

Tom: Es wurde diverse Male im Finanzausschuss besprochen. Die Situation mit unserer derzeitigen Mitarbeiterin ist etwas schwierig. Es ist nicht ganz klar, wie es weitergehen wird. Wir haben allerdings auch noch Probleme in der Buchhaltung. Es ging auch noch um eine mögliche Ausschreibung.

Anmerkungen

Claudia: Wir haben nochmal mit ihr telefoniert. Sie möchte noch ein weiteres Jahr arbeiten. Sie leistet gute Arbeit.

Nico: Ich habe mit ihr am Freitag telefoniert. Um die Ausschreibung ging es bei der letzten Sitzung. Es hatte aber niemand mit ihr bisher direkt gesprochen. Sie will aber noch ein Jahr machen.

Laura: Was machen wir aber, wenn sie ausfallen sollte?

Julian: Ich finde es schwierig, über die Person zu reden, wenn sie nicht mal anwesend ist.

Jovita: Geht eine Ausschreibung nur nach einem Beschluss vom StuPa oder vom AStA?

Tom: Der bisherige Stand ist so, dass der AStA es beschließen muss. Es ist nicht ganz geklärt, ob sie Mitarbeitende der Studierenden oder der Uni ist. Da wäre der Arbeitsvertrag entscheidend. Ohne klare Grundlage ist es einfach schwierig. Wir sollten es auf arbeitsrechtlicher Ebene entscheiden.

Anton: Wir haben auch keine Rücklagen mehr. Es ist nicht so, dass wir sehr viel Geld übrig haben.

Sophie: Der Nachtragshaushalt kann immer noch kommen. Es ist damit auch noch danach möglich.

Tom: Wir müssen den Arbeitsauftrag im AStA klären und diese arbeitsrechtlichen Sachen klären, bevor wir das alles versuchen im luftleeren Raum zu klären. Wie ich sehe, wurde es für ein Jahr über den Kopf der Person hinweg entschieden, aber wir brauchen diese arbeitsrechtliche Grundlage, um diesen Haushaltstopf bewerten zu können. Davor sollten die Formalien geklärt sein.

Nico: Kannst du das mit dem Nachtragshaushalt nochmal erklären?

Sophie: Also wir können ja ohne Probleme den Haushalt um zehn Prozent überziehen. Dann brauchen wir danach mehr Gelder. Wenn sich eine neue Person erst später findet, dann kann man da immer noch mit diesem Nachtragshaushalt arbeiten. Das genaue Verfahren weiß ich dabei nicht, aber man wird an das Geld rankommen. Sie arbeitet auch schon seit 30 Jahren in

dieser Position. Wir sollten uns nach dem Vertrag erkundigen, um genau zu wissen, auf welcher Grundlage wir das machen.

Zaina: Could you clarify it in English?

*Sophie erklärt es erneut in Englisch.*

Tom: Wie wahrscheinlich ist das denn aber, bis wir es dann haben?

Nico: Der beste Kompromiss wäre, dass wir, sobald Gabi ausfallen sollte, dann immer noch die Möglichkeit haben, auf jemanden Neues zu warten. Es würde dann ja auch passen, mit der heutigen Sparpolitik.

*Die Änderungsanträge werden zurückgezogen.*

#### Haushaltstopf 4030 – Beschäftigungsentgelte Finanzreferat

##### Anmerkungen

/

##### Abstimmung

Der Haushaltstopf wird einstimmig angenommen. (15/0/0)

#### Haushaltstopf 4040 – AWE Wahlleitung und Wahlhelfende

##### Anmerkungen

/

##### Abstimmung

Der Haushaltstopf wird einstimmig angenommen. (15/0/0)

**Antrag**, Laura: Verlängerung der Sitzung um eine Stunde.

*Es gibt keine Gegenrede.*

##### Abstimmung

Der Antrag wird mit zwölf Ja-Stimmen und drei Nein-Stimmen angenommen.  
(12/0/3)

#### Haushaltstopf 4200 - AStA Geschäfts- und Bürobedarf

##### Anmerkungen

/

##### Abstimmung

Der Haushaltstopf wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

#### Haushaltstopf 4205 - StuPa Geschäftsbedarf

##### Anmerkungen

/

##### Abstimmung

Der Haushaltstopf wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

#### Haushaltstopf 4210 - AStA Reise- und Tagungskosten

### **6.14. Änderungsanträge zu HHt 4210**

*Anton zieht seinen Änderungsantrag zurück.*

Laura: Wir haben als Fraktion auch noch einen ähnlichen Antrag gestellt. Es geht bei beiden um die Reisekosten. Es gibt verschiedene Punkte. Eine Übernachtung reicht vielleicht auch. Der AStA ist auch auf 300 Euro herunter gekürzt. Es kann auch vor Ort stattfinden, etc.

##### Anmerkungen

Oraz: In our finance meeting we did talk about it and we didn't think this was good. We just want some basic stuff that we have to have. This year it was planned really shortly. The money should be protected. I will vote against this.

*Übers: In unserem Finanzen-Meeting haben wir darüber geredet und wir fanden es nicht gut. Wir wollen einfach ein paar grundsätzliche Dinge für uns behalten, die wir haben müssen. Dieses Jahr wurde es sehr kurzfristig geplant. Das Geld sollte beschützt werden. Ich werde dagegen stimmen.*

Giulia: Wir haben sehr viel Puffer. Es ist nicht so gut, dass wir so viel Geld haben. Andere müssen da genauer schauen.

Arnaud: Wir sind auch mit dabei, es zu senken, aber das ist uns dieses Mal zu viel.

Oraz: Why are we so whiny? We didn't have a luxurious house. It was rather basic and the food wasn't enough. We are sitting so many hours in these meetings. There are other places we can take money from, not this one.

*Übers: Warum sind wir so weinerlich? Wir hatten kein luxuriöses Haus. Es war eher einfach und das Essen war nicht genug. Wir sitzen hier so viele Stunden in diesen Sitzungen. Es gibt andere Bereiche, wo wir Geld hernehmen können, nicht bei diesem.*

Giulia: Es war nicht mal in der vorlesungsfreien Zeit und es sind nicht mehr Leute mitgekommen. Die Unterkunft war ok, aber das Jumphouse und das Essen waren schon Luxus. Es sollte eher nur die Unterkunft decken.

Laura: Es wären dann immer noch 1.100 Euro. Das finden wir zu heftig.

Sophie: Der AStA hat es dieses Mal bezahlt, ansonsten immer auch mit dem StuPa zusammen. Die letzten Jahre fand es immer in FFO statt. Dafür haben wir auch die Legitimation. Wir verbringen da im Grunde dann einfach einen ganzen Tag miteinander.

Richard: Es gab bei der letzten Klausurtagung keine so starke Beteiligung, so dass wir eine Woche vorher noch Berufene ohne Probleme dazu holen konnten. Mit dem Geld wären wir sogar in einem Sterne-Hotel untergekommen. Ich sehe es als nicht problematisch.

Arnaud: Die Beteiligung daran ist sehr wichtig. Es geht um Teambuilding. Was können wir machen, damit mehr Leute mitkommen? Es wäre nützlicher, damit wir dort wirklich etwas erreichen können.

Jovita: Es geht nicht um den Posten. Es geht darum zu kürzen, auch hier. Das Ganze geht auch in FFO.

Julian: Ich verstehe Arnaud, aber ich finde auch den Punkt von Laura wichtig. Es gibt Pro und Contra.

Anton: Ich schließe mich dem an. Der AStA hat es letztes Jahr auch in FFO geschafft. Bis auf eine Person waren alle dabei.

Giulia: Ich finde es immer noch besser, wenn wir wegfahren. Die Hürden sind schon niedrig. Besser geht es nicht wirklich.

Oraz: Let's imagine the situation when the planning is done and way more people would want to come and what if we cut the money for them now?

*Übers: Lasst uns diese Situation überlegen, wenn die Planung abgeschlossen ist und viel mehr Leute mitfahren möchten und wir denen aber jetzt das Geld kürzen.*

Sophie: Mit einem geringeren Beitrag ist es auch möglich. Manche sind auch wegen anderer Dinge, wie Studium, Familie, Care-Arbeit, etc. zu beschäftigt, um für viele Tage am Stück wegzufahren. Mehr als ein Drittel dazu zu bekommen, halte ich für schwierig. Wir sollten uns von der Illusion trennen, dass so viel mehr dabei wären, das ist zumindest meine Erfahrung aus mehreren StuPa-Legislaturen.

Jovita: We could have done the same.

*Übers: Wir hätten es genauso machen können.*

Oraz: But, as I said, maybe there will be more people.

*Übers: Aber, wie ich sagte, vielleicht werden es mehr Leute sein.*

Sophie: But just maybe. I just don't think that more people would come.

*Übers: Aber nur vielleicht. Ich glaube einfach nicht, dass viel mehr Leute kommen würden.*

Jeanne: Some people just can't come because of their obligations.

*Übers: Manche Menschen können einfach nicht kommen wegen ihrer Verpflichtungen.*

Kasimir: Also wenn ich mich an die 32. Legislatur erinnere, an den Rechtsausschuss, damals schien es auch nicht möglich. Es ist nicht möglich, einen Eigenanteil zu verlangen.

Oraz: I don't want to be the person to say it. I don't want to go to a retreat. It's about teambuilding and that's important. If we all would prioritize it, it would be better. I somehow manage it because I value it.

*Übers: Ich will nicht die Person sein, die es sagt. Ich möchte nicht zu einem Urlaub fahren. Es geht um Teambuilding und das ist wichtig. Wenn wir es alle priorisieren würden, dann wäre es besser. Ich kriege es irgendwie auch hin, weil ich es für wichtig erachte.*

**GO-Antrag**, Laura: Schluss der Redeliste.

*Es gibt keine Gegenrede.*

Laura: Ich finde es völlig valide, wenn man sagt, dass man nicht ein ganzes Wochenende damit verbringen will. Es ist nicht für alle eine Option. Viele wollen am Wochenende lieber ihrem Privatleben folgen. Es ist total cool, Oraz, wenn du es so magst, es gibt aber Leute, die darauf keine Lust haben. Wir sollten die Studierendenschaft aber nicht in diesen Punkten belasten.

Jovita: Gibt es nun noch spontane Änderungswünsche zu dem Antrag?

Abstimmung

Der Änderungsantrag wird mit neun Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen und vier Enthaltungen angenommen. (9/3/4)

#### Haushaltstopf 4211 – StuPa Reise- und Tagungskosten

##### **6.15. Änderungsanträge zu HHT 4211**

*Anton zieht seinen Antrag zurück.*

Laura: Unser Antrag als Fraktion bleibt bestehen. Wir wollen die Reisekosten des StuPa von 1.500 auf 800 Euro kürzen.

#### Anmerkungen

/

#### Abstimmung

Der Änderungsantrag wird mit neun Ja-Stimmen, vier Nein-Stimmen und vier Enthaltungen angenommen. (9/4/4)

#### Haushaltstopf 4220 – Post, Telefon, Internet und Websitekosten

Julian: Ich habe einen spontanen Änderungsantrag, der den Topf auf 700 Euro anheben soll. Ich habe die Summe abgesprochen, und es sollte kostendeckend sein. Man kann überlegen, ob man die Premium-Features braucht. Mal schauen, aber vielleicht möchte das nächste Team da etwas installieren. Dann hätten sie mehr Freiraum.

#### Anmerkungen

**GO-Antrag**, Laura: Wegen des spontanen Antrags, Abweichung von der TO.

#### Abstimmung

Der Antrag wird mit 16 Ja-Stimmen und einer Enthaltung als zulässig erachtet. (16/0/1)

Laura: Ich habe mir den Antrag angeschaut. Kann man sich da keine andere Version zulegen? Ich finde die Premium-Features sind etwas zu viel. Gibt es keinen anderen Plan für das Backup der Website?

Julian: Es sind drei Euro pro Monat, per Aldi Talk, also gar nicht so viel. Dann wären wir telefonisch besser erreichbar und wären damit bessere Ansprechpartner\*innen. Das Premium wäre gut für das Backup, da wir die Website sichern müssen. Es wäre ansonsten ein Problem.

Laura: Dafür stehen 400 Euro bisher zur Verfügung. Das Plugin kostet 150 Euro und die Premium-Features wären 100 Euro. Die Außenwirkung hat keine Priorität, aber die Anschaffung der Dienstnummer wäre wichtig.

Nico: Würden dir die Premium-Features die Arbeit erleichtern? Selbst wenn nicht, dann hätten wir trotzdem so viel gespart, aber warum jetzt unbedingt hier auch. So viel ist es jetzt nicht.

Giulia: Wir sparen halt überall.

### Abstimmungen

Der Änderungsantrag des Präsidiums auf 750 Euro wird mit vier Ja-Stimmen, neun Nein-Stimmen und vier Enthaltungen abgelehnt. (4/9/4)

Der Änderungsantrag von WeAreDrina auf 550 Euro wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

### Haushaltstopf 4240 – Rechts- und Beratungskosten

#### Anmerkungen

/

#### Abstimmung

Der Haushaltstopf wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

## Haushaltstopf 4242- Übersetzung von Rechtstexten

### **6.16. Änderungsantrag zu HHT 4242**

Sophie: Wir würden hier gerne etwas kürzen. Wir sehen, dass nicht-muttersprachliche Personen die englischen Versionen benötigen, aber es müssen nicht alle Richtlinien professionell übersetzt werden. Bei einigen, wie der Projektförderung, reicht vielleicht eine Übersetzung mit 'DeepL' oder 'Google Translate' aus. Bei anderen ist eine wortgetreue Übersetzung jedoch sehr wichtig.

#### Anmerkungen

Laura: Wir finden den Punkt total wichtig. Es gibt aber auch das Angebot von ERUA und kostenlose Übersetzungsmöglichkeiten. Wichtige Texte sollten jedoch anders übersetzt werden.

Oraz: What's the calculation behind the 4,000 and 2,000 Euros?

*Übers: Was steckt hinter der Kalkulation von 4.000 und 2.000 Euro?*

Laura: Anton hatte es schon mal erwähnt. Er hat geschaut, was die Übersetzung einer Seite kostet. Dann kam er auf diese 2.000 Euro. Danach hat er überlegt, dass wohl die Satzung, die Wahlordnung und die GO übersetzt werden sollten. Da ist ein vernünftiges Verhältnis wichtig.

#### Abstimmung

Der Haushaltstopf wird mit 13 Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen angenommen. (13/3/2)

## Haushaltstopf 4260- Versicherungen

#### Anmerkungen

/

#### Abstimmung

Der Haushaltstopf wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

Haushaltstopf 4261 – Beiträge VBG

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Haushaltstopf wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

Haushaltstopf 4275 – BrandStuVe

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Haushaltstopf wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

Haushaltstopf 4280 – Kosten des Geldverkehrs

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Haushaltstopf wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

Haushaltstopf 4300 – Mahngebühren

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Haushaltstopf wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

Haushaltstopf 4810 – Arbeitsgeräte

## **6.17. Änderungsanträge zu HHT 4810**

*Beide Änderungsanträge werden zurückgezogen.*

### Anmerkungen

Tom: Unser Antrag war kombiniert mit diesem. Deswegen ziehen wir zurück.

### Abstimmung

Der Haushaltstopf wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

*Die Sitzung wird um 23:31 Uhr für eine Pause unterbrochen.*

*Die Sitzung wird um 23:41 Uhr wieder aufgenommen.*

### Haushaltstopf 5100 - Projektförderung

## **6.18. Änderungsanträge zu HHT 5100**

*Der Änderungsantrag der Leftist Students wird zurückgezogen.*

Laura: Wir wollen die Projektförderung gerne auf 16.000 Euro setzen.

### Anmerkungen

Tom: Wollt ihr dann nicht auch gleich die Initiativenförderung kombiniert mit abstimmen und dann erhöhen?

**GO-Antrag**, Laura: Abweichung von der TO.

### Abstimmung

Der GO-Antrag wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

### Haushaltstopf 8200 - Initiativ- und Startförderung StuPa

### Abstimmung

Der Haushaltstopf 8200 i.H.v. 17.000 € wird mit 16 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen. (16/0/1)

## Abstimmung

Der Haushaltstopf 5100 i.H.v. 16.000 € wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

## Haushaltstopf 5100 – Projektförderung

### **6.19. Änderungsantrag auf Zweckbindung zu HHT 5100 (Pride und Stuck)**

Jeanne: We want them to have their own. We want to protect it because it's important.

*Übers: Wir wollen, dass sie ihren eigenen Topf haben. Wir wollen es beschützen, weil es wichtig ist.*

## Anmerkungen

Tom: We increased the other general one now, so maybe we can exclude Stuck from this. I would be totally in favour of Pride.

*Übers: Wir haben den anderen Allgemeinen schon erhöht, also könnten wir vielleicht das Stuck von diesem rausnehmen. Ich wäre total für die Pride.*

Jeanne: Wenn wir zurückziehen, dann gibt es ja noch den Pride-Antrag der Leftist Students.

*Der Antrag wird zurückgezogen.*

### **6.20. Änderungsantrag auf Zweckbindung zu HHT 5100 (Pride)**

Tom: Wir wollen die Zweckbindung für die Pride auf 1.000 Euro setzen.

## Anmerkungen

/

## Abstimmung

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

### **6.21. Änderungsantrag auf Zweckbindung zu HHT 5100 (Unithea)**

Tom: Wir wollen für Unithea 2.000 Euro zweckbinden.

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

Haushaltstopf 5500 - Sommerfest

## **6.22. Änderungsantrag zu HHT 5500**

Sophie: Wir wollen den Betrag auf 5.000 Euro kürzen. Es wird dieses Jahr ein kleinerer Rahmen. Man kann sich hier dann noch Sponsor\*innen suchen, um extra Geld zu bekommen.

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

Haushaltstopf 5800 - Künstlersozialkasse

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

Haushaltstopf 6100 - Finanzen Allgemein

Anmerkungen

/

### Abstimmung

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

### Haushaltstopf 6200 – Verwaltung Allgemein

### Anmerkungen

/

### Abstimmung

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

### Haushaltstopf 6300 – Repräsentanz Allgemein

#### **6.23. Änderungsantrag zu HHT 6300**

Tom: Wir würden es gerne auf 500 Euro erhöhen, nach Absprache mit Nico.

### Anmerkungen

Laura: Was wurde sich bei der Erhöhung auf 500 Euro gedacht?

Nico: Es gibt sehr viele kleine Ausgaben, die wir noch nicht wirklich einschätzen können, da das Referat noch nicht lange besetzt ist. Aktuell sind wir schon bei der Hälfte. Es geht um so etwas wie Plakate, Blumen, etc., damit sich der AstA gut stellen kann mit anderen. 300 Euro sind etwas zu wenig dafür.

Laura: Wir haben so viel gekürzt, dem sollten wir auch hier gerecht werden.

Jovita: Das muss der Repräsentanz-Topf dann auffangen. Ansonsten gibt es da nicht viele Ausgaben, aber damit kann die Person dann auch andere unterstützen.

Nico: Genau.

### Abstimmung

Der Änderungsantrag wird mit zwölf Ja-Stimmen und fünf Enthaltungen angenommen. (12/0/5)

Haushaltstopf 6302 - Repräsentanz Druck-/Werbekosten

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

Haushaltstopf 6400 - Sport Allgemein

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

Haushaltstopf 6402 - Sport Sport-/Gesundheitstag

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

Haushaltstopf 6500 - Hochschulpolitik und stud. Initiativen Allgemein

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

Haushaltstopf 6502 6500 Hochschulpolitik und stud. Initiativen Förderung der Wahl-  
beteiligung

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

**Antrag**, Anton: Verlängerung der Sitzung.

Abstimmung

Der Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen und vier Nein-Stimmen angenommen. (13/4/0)

Haushaltstopf 6600 - Kultur und politische Bildung Allgemein

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

Haushaltstopf 6700 - Mobilität und Nachhaltigkeit Allgemein

**6.24. Änderungsanträge zu HHT 6700**

Arnaud: In vielen Punkten haben wir gekürzt, aber warum genau hier? Beim Sport wurde nicht gekürzt und ich sehe da keinen Grund dafür. Ich spreche nicht für eine Erhöhung, aber für das Beibehalten.

Anmerkungen

Giulia: Warum lassen wir es nicht dort?

Julian: Der zweite Topf ist nur Nachhaltigkeit. Wenn wir eine Urabstimmung durchführen, dann ist es am Ende auch ausgeschöpft. Mobilität und Nachhaltigkeit kommt dann auch noch. Vorher habe ich es kommissarisch übernommen. Das Semesterticket ist ein wichtiges Thema. Da sollten wir gute Mittel verfügbar haben.

Tom: Ich weise noch auf unseren Antrag hin.

### Abstimmungen

Der Änderungsantrag auf 500 Euro wird mit sechs Ja-Stimmen, sieben Nein-Stimmen und vier Enthaltungen nicht angenommen. (6/7/4)

Der Änderungsantrag auf 300 Euro wird mit 14 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen angenommen. (14/0/3)

### Haushaltstopf 6702 – Mobilität und Nachhaltigkeit Förderung der Nachhaltigkeit

#### **6.25. Änderungsanträge zu HHT 6702**

Sophie: Lasst uns spontan einen Antrag wegen der Hochbeete annehmen. Wir wollen dort eine Zweckbindung schaffen.

### Abstimmung

Der Änderungsantrag wird einstimmig als zulässig erachtet. (17/0/0)

*Jovita erklärt es einmal auf Englisch.*

Julian: Grundsätzlich finde ich es gut. Dann wäre nur weniger für die Nachhaltigkeit an sich da. Es wären einfach 500 Euro weniger. Ich finde es schade vom Zeichen her. Auch wenn ich sie super finde, aber direkt bei der Nachhaltigkeit helfen, tun die Hochbeete nicht.

Tom: Ich verstehe das. Wir sollten beim Wording aufpassen. Wir diskutieren einen Haushaltsvorschlag. Wir wollen der Nachhaltigkeit auch nichts weg-

nehmen. Es wurde bereits mitfinanziert. Wir wollen es nur innerhalb der Förderung zweckbinden. Unterm Strich gibt es nicht weniger. Wir haben uns dazu in der Haushaltsdiskussion schon Gedanken gemacht.

Laura: Das schlieÙe ich mich an.

Julian: Korrigiert mich, wenn ich da falsch liege. War es bisher bei der Projektförderung?

Anton: Die Hochbeete liegen in den Händen der Studierendenschaft Die Uni würde somit maximal unterstützen. Es wurde ein Pflegevertrag unterzeichnet.

### Abstimmungen

Der Haushaltstopf wird mit zehn Ja-Stimmen und sieben Nein-Stimmen angenommen. (10/7/0)

Der Änderungsantrag auf Zweckbindung von 500 Euro wird mit 13 Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

### Haushaltstopf 6800 – Internationales und Sprachen Allgemein

#### Anmerkungen

/

#### Abstimmung

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

### Haushaltstopf 6900 – Soziales und Antidiskriminierung

#### Anmerkungen

/

#### Abstimmung

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

Haushaltstopf 6902 – Soziales und Antidiskriminierung Aktionstage gegen Sexismus  
und Homophobie

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

Haushaltstopf 6903 – Soziales und Antidiskriminierung FCLR

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

**GO-Antrag**, Kasmir: Abweichung von der TO. Wir wollen nochmal zurück zu den FSR-Töpfen gehen und ihnen das Geld wiedergeben. Wir haben die Anträge dazu bereits an das Präsidium geschickt.

*Es gibt keine Gegenrede.*

Kasimir: Wir haben an anderen Stellen viel gekürzt, jetzt haben wir aber wieder genug übrig.

Anton: Es wäre gut für uns, wenn die FSRs ihre 2.700 € hätten.

Oraz: I find it annoying that we already had decisions on this and now you want to go back. You don't go back to decisions, that's not a good practice. We would open a new world by opening this Pandora's box. We disrespect our own decisions.

Übers: *Ich finde es ärgerlich, dass wir in dieser Sache bereits Entscheidungen getroffen haben und Sie nun zurückgehen wollen. Man geht nicht zu Entscheidungen*

*zurück, das ist keine gute Praxis. Wir würden eine neue Welt öffnen, wenn wir diese Büchse der Pandora öffnen. Wir respektieren unsere eigenen Entscheidungen nicht.*

Laura: Ich finde, wir sollten die Anträge zumindest zulassen.

Kasimir: Ich wollte es nur anbringen, dass wir die Anträge vorhin nur nach vorn geholt hatten, weil die FSRs es wollten. Sie wären eigentlich jetzt erst dran, und auch jetzt erst würden wir darüber originär abstimmen.

Laura: Ich finde es gar nicht so absurd. Der Umgang eben war nicht gerade glücklich. Nicht viele waren damit ok und wir hatten es nun mal nur nach vorne geholt.

### Abstimmung

Der GO-Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen und drei Nein-Stimmen angenommen.  
(14/3/0)

**GO-Antrag**, Giulia: Redezeit auf eine Minute begrenzen.

*Es gibt keine Gegenrede.*

*Léo nimmt Zeit.*

### Haushaltstopf 7100 – FSR WiWi

#### Anmerkungen

Laura: Wie wäre es, wenn wir den Antrag spontan von 2.650 auf 2.700 Euro erhöhen würden? Die FSRs saßen hier eben und sind dann sehr geknickt rausgegangen. Es gab jetzt große Kostensprünge, das könnten wir uns jetzt leisten.

Kasimir: Wir nehmen es an.

Tom: Es ist so ein luftleerer Raum dafür. Wo fange ich jetzt an? Wo hören wir dann auf, wenn wir hier mit sowas anfangen? In der Debatte ging es auch um die unnötigen Ausgaben für Pullis, etc. Wie wollen wir dann diesen Lerneffekt haben?

Laura: Wir schieben im Haushalt immer hin und her. Wir haben es vorhin bewusst nach vorne geschoben. Es war nicht die cleverste Entscheidung.

Sophie: Wir müssen überall sparen. Wir haben die Anträge geschrieben und es tut mir aber weiterhin leid, dass sie von der Menge auch so tief betroffen waren, aber wir sparen nun mal überall, auch bei anderen Projekten. Wir haben es auf Wunsch vorgezogen. Ich finde es widersprüchlich, dass wir jetzt wieder darüber reden.

**GO-Antrag**, Anton: Schluss der Debatte

Kasimir: Nur noch ein Wort. Bevor es jetzt an 50 Euro scheitert, dann ändern wir es lieber gesamt, bevor es abgelehnt wird.

#### Abstimmungen

Der GO-Antrag wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

Der Änderungsantrag wird mit neun Ja-Stimmen, fünf Nein-Stimmen und drei Enthaltungen angenommen. (9/5/3)

#### Haushaltstopf 7200 – FSR KuWi

#### Anmerkungen

/

#### Abstimmung

Der Änderungsantrag wird mit neun Ja-Stimmen, vier Nein-Stimmen und vier Enthaltungen angenommen. (9/4/4)

#### Haushaltstopf 7300 – FSR Jura

#### Anmerkungen

/

#### Abstimmung

Der Änderungsantrag wird mit zehn Ja-Stimmen, vier Nein-Stimmen und drei Enthaltungen angenommen. (10/4/3)

*Die Haushaltslesung folgt nun wieder der Reihenfolge.*

Haushaltstopf 8100 – Zuschüsse gem. RL-Soziales

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

Haushaltstopf 8102 – USC e. V.

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen. (16/0/1)

Haushaltstopf 8300 – Rada Samorzadu Studenckiego

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

Haushaltstopf 8400 – Kinderbegrüßungsgeld

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

#### Haushaltstopf 8500 - Gesundheit

##### Anmerkungen

/

##### Abstimmung

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

#### Haushaltstopf 8600 - Fahrradstation

##### Anmerkungen

/

##### Abstimmung

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

## **7. Inimarkt**

Jovita: Morgen, also, heute ab 10:30 Uhr findet der Initiativenmarkt statt. Wer ist dabei?

##### Anmerkungen

Sophie: Ich appelliere an alle, dass sie es mal hinbekommen sollen.

Daniel: Es ist die erste Uni-Woche, was kann da so Wichtiges sein?

Jovita: Schade für uns.

**GO-Antrag**, Laura: Wiedereintritt in die Haushaltslesung.

##### Abstimmung

Der GO-Antrag wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

Anton: Es gibt jetzt zwei Szenarien. Wir könnten mit 18,20 Euro oder 18,30 Euro als Beitrag enden.

#### Einnahmen

##### Haushaltstopf 2010 – Einnahmen Beiträge WiSe

Anton: Es geht um einen Betrag in Höhe von 67.710 Euro.

#### Anmerkungen

/

#### Abstimmung

Der Haushaltstopf wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

##### Haushaltstopf 2020 – Einnahmen Beiträge SoSe

Anton: Es geht um einen Betrag in Höhe von 65.880 Euro.

#### Anmerkungen

/

#### Abstimmung

Der Haushaltstopf wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

##### Haushaltstopf 9107 – Periodenfremde Ausgaben

Anton: Es geht um einen Betrag von 4.242 Euro.

#### Anmerkungen

/

#### Abstimmung

Der Haushaltstopf wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

##### Haushaltstopf 2100 – Erlöse AStA-Shop

Anton: Es geht um einen Betrag von 7.500 Euro.

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Haushaltstopf wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

Haushaltstopf 2800 - Erwarteter Überschuss aus dem HH 24/25

Anton: Es geht um einen Betrag von 45.000 Euro.

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Haushaltstopf wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

Gesamter Haushalt

Anmerkungen

/

Abstimmung

Das Studierendenparlament verabschiedet den Haushaltsplan nach § 8 Abs. 4 FO mit 17 Ja-Stimmen. (17/0/0)

## **8. Sonstiges**

/

Jovita schließt die Sitzung um 00:40 Uhr.

gez. Jovita Anhut (Sitzungsleitung)

gez. Daniel Reinhardt (Protkollant)

## Anhang

TO, Anträge, Gremienbescheinigungen, etc.

## Einladung zur 9. Sitzung des Studierendenparlaments der XXXV. Legislatur

Das Präsidium des Studierendenparlaments der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) beruft hiermit gemäß Artikel 12 Absatz 1 der Satzung der Studierendenschaft und §§ 1, 8, 10 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments, das Studierendenparlament der XXXV. Legislatur zur neunten Sitzung ein.

### ZEIT UND ORT:

- Dienstag, 08.04.25 um 18.00 Uhr
- Raum: AM 233 und online

### TAGESORDNUNG:

| TOP        | Uhrzeit | Beratungsgegenstand                               | Antragsteller:in/<br>Berichterstatter:in |
|------------|---------|---|--|
| <b>1</b>   | 18.00   | <b>Eröffnung</b>                                  | Präsidium                                |
| <b>1.1</b> |         | Feststellung der Beschlussfähigkeit               |  |
| <b>1.2</b> |         | Annahme der Tagesordnung                          |  |
| <b>1.3</b> |         | Wahl einer protokollführenden Person              |  |
| <b>1.4</b> |         | Abstimmung über das Protokoll der letzten Sitzung |  |
| <b>1.5</b> |         | Beschlusskontrolle                                |  |
| <b>1.6</b> |         | Bericht des Präsidiums                            |  |
| <b>2</b>   | 18.05   | <b>Fragestunde für Studierende</b>                | Präsidium                                |
| <b>3</b>   | 18.10   | <b>Studentische Beteiligung im Reformprozess</b>  | Bonny Brandenburger,<br>Ira Helten       |
| <b>4</b>   | 18.30   | <b>Berichte</b>                                   |  |
| 4.1        |         | Fachschaftsräte                                   | Mitglieder der FSR                       |
| 4.2        |         | AStA  | Referent:innen des AStA                  |
| 4.3        |         | Senat   | stud. Senator:innen                      |
| 4.4        |         | Fakultätsräte                                     | stud. Mitglieder der Fakultätsräte       |
| 4.5        |         | Verwaltungsrat des Studierendenwerks              | stud. Mitglieder im Verwaltungsrat       |
| 4.6        |         | Ausschüsse  | Vorsitzende der Ausschüsse               |

|          |       |  |                                    |
|----------|-------|--|------------------------------------|
| <b>5</b> | 18.50 | <b>Antrag auf Mitgliedschaft im FZS</b>                        | Leftist Students/ Linke Studis     |
|          | 19.05 | <b>Pause</b>   |                                    |
| <b>6</b> | 19.20 | <b>2. Haushaltslesung</b>                                      | AStA-Finzenzen/<br>Finanzausschuss |
| 6.1      |       | Änderungsantrag auf einen neuen HHT für den Fforst e.V.        | Leftist Students/ Linke Studis     |
| 6.2      |       | Änderungsantrag auf einen neuen HHT für den Stuck e.V.         | -II-                               |
| 6.3      |       | Änderungsantrag auf einen neuen HHT für den Stuck e.V.         | Anton Schellin,<br>Claudia Bossack |
| 6.4      |       | Änderungsantrag auf einen neuen HHT für den FZS                | Leftist Students/ Linke Studis     |
| 6.5      |       | Änderungsantrag zu HHT 4030                                    | -II-                               |
| 6.6      |       | Änderungsantrag zu HHT 4030                                    | WeAreDrina                         |
| 6.7      |       | Änderungsantrag zu HHT 4210                                    | Anton Schellin                     |
| 6.8      |       | Änderungsantrag zu HHT 4210                                    | WeAreDrina                         |
| 6.9      |       | Änderungsantrag zu HHT 4211                                    | Anton Schellin                     |
| 6.10     |       | Änderungsantrag zu HHT 4211                                    | WeAreDrina                         |
| 6.11     |       | Änderungsantrag zu HHT 4242                                    | -II-                               |
| 6.12     |       | Änderungsantrag zu HHT 4810                                    | -II-                               |
| 6.13     |       | Änderungsantrag zu HHT 5100                                    | Leftist Students/ Linke Studis     |
| 6.14     |       | Änderungsantrag auf Zweckbindung zu HHT 5100 (Pride und Stuck) | Europa ist sozialdemokratisch      |
| 6.15     |       | Änderungsantrag auf Zweckbindung zu HHT 5100 (Pride)           | Leftist Students/ Linke Studis     |
| 6.16     |       | Änderungsantrag auf Zweckbindung zu HHT 5100 (Unithea)         | -II-                               |
| 6.17     |       | Änderungsantrag zu HHT 5500                                    | WeAreDrina                         |
| 6.18     |       | Änderungsantrag zu HHT 6300                                    | Leftist Students/ Linke Studis     |
| 6.19     |       | Änderungsantrag zu HHT 6700                                    | Europa ist sozialdemokratisch      |
| 6.20     |       | Änderungsantrag zu HHT 6702                                    | -II-                               |
| 6.21     |       | Änderungsantrag zu HHT 6702                                    | Lefist Students/ Linke Studis      |
| 6.22     |       | Änderungsantrag zu HHT 7100                                    | WeAreDrina                         |
| 6.23     |       | Änderungsantrag zu HHT 7200                                    | -II-                               |

|          |       |   |                                |
|----------|-------|---|--------------------------------|
| 6.24     |       | Änderungsantrag zu HHT 7300                               | -II-                           |
| 6.25     |       | Änderungsantrag zu HHT 7300                               | Europa ist sozialdemokratisch  |
| 6.26     |       | Änderungsantrag auf Zweckbindung zu HHT 7300 (900,00 EUR) | Leftist Students/ Linke Studis |
| 6.27     |       | Änderungsantrag auf Zweckbindung zu HHT 7300 (600,00 EUR) | -II-                           |
| 6.28     |       | Änderungsantrag auf Zweckbindung zu HHT 7300 (300,00 EUR) | -II-                           |
| 6.29     |       | Änderungsantrag zu HHT 7400                               | Europa ist sozialdemokratisch  |
| <b>7</b> | 21.30 | <b>Inimarkt</b>   | Präsidium                      |
| <b>8</b> | 21.40 | <b>Sonstiges</b>  | Präsidium                      |

Frankfurt (Oder), 04.04.2025

**Jovita Anhut**

Präsidentin des Studierendenparlaments

1 **Antragstitel:** Antrag auf Mitgliedschaft beim fzs

2 **Antragsteller:in:** Leftist Students/ Linke Studis

3 **Antragsempfänger:** Studierendenparlament

4 **Antragstext:**

5 *Das Studierendenparlament der EUV möge beschließen:*

6 Die Studierendenschaft der Viadrina beantragt die Mitgliedschaft beim fsz.

7 **Antragsbegründung:**

8 Der fzs vertritt jetzt schon über eine Million Studierende und ist als überparteiliche  
9 bundesweite Studierendenvertretung z.B. beim BMBF und der KMK als wichtigsten  
10 staatlichen Akteuren in der bundesweiten Hochschulpolitik etabliert. Der fzs wird etwa  
11 als deutsche Studierendenvertretung in europaweite Arbeitsgruppen des  
12 Bolognaprozesses entsandt. Seine Lobbyarbeit zum BAföG führt immer wieder mit zu  
13 (kleinen) Verbesserungen, auch beim Thema Wohnen oder beim Deutschlandticket  
14 wird der fzs in der Bundespolitik gehört. Er ist außerdem eine sinnvolle Schnittstelle zu  
15 anderen Stakeholdern wie der Hochschulrektorenkonferenz oder dem Deutschen  
16 Studierendenwerk. Seit kurzem gibt es auch einen Länderrat beim fzs, in dem der fzs  
17 einen Austausch der Landesstudierendenvertretungen ermöglicht. Zusätzlich bietet  
18 der fzs eine Plattform für gemeinsame Positionsfindung, Vernetzung zu Formaten wie  
19 dem festival contre le racisme (bei dem der AStA der Viadrina in der Vergangenheit  
20 mitgemacht hat) und verschiedene Bildungsangebote.

21 Je mehr Mitglieder die bundesweite Studierendenvertretung hat, desto mehr wird sie  
22 gehört. Wir stärken mit einem Beitritt daher die Lobby für unsere Interessen.

23 Der fzs kann die viele Arbeit leisten, weil seine Mitglieder über ihre Beiträge eine  
24 Geschäftsstelle, vergütete Amtsträger\*innen und Mittel für Kampagnen und  
25 Veranstaltungen ermöglichen. Der fzs unterstützt seit Jahren TVStud und hat z.B.  
26 beide Streikkonferenzen mit ausgerichtet und finanziert, was die Organisation der  
27 studentischen Beschäftigten massiv vorangebracht hat und zum Teilerfolg in den  
28 letzten Tarifverhandlungen geführt hat. Auch solche Aktionen lassen sich nur sinnvoll  
29 über eine bundesweite Organisation koordinieren.

1 **Antragstitel:** Antrag auf Änderung des HHT [7100] zur 2. Haushaltslesung

2 **Antragssteller:** Sophie Franz

3 **Antragsempfänger:** Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina

4 **Antragstext:**

5 *Das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina möge beschließen:*

6 Der HHT [7100] soll auf die Höhe von [2500] EUR geändert werden.

7 **Antragsbegründung:**

8 Die Ausgaben für die Kosten des Geschirrs für den Erstibrunch pro Semester können eingespart  
9 werden, da der AStA kostenlos wiederverwendbares Geschirr verleiht. Damit können insge-  
10 samt 120€ pro Haushaltsjahr auch im Sinne der RL-Nachhaltigkeit eingespart werden.

11 Dazu ist auch fraglich, wieso die gesamte Studierendenschaft für die Merch Artikel der einzel-  
12 nen Mitglieder aufkommen muss. Im Sinne einer Entlastung wäre eine Bezuschussung durch  
13 die Studierendenschaft angemessener, sodass nicht die gesamten Kosten durch die Studieren-  
14 denschaft getragen werden müssen.

1 **Antragstitel:** Antrag auf Änderung des HHT [7200] zur 2. Haushaltslesung

2 **Antragssteller:** Sophie Franz

3 **Antragsempfänger:** Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina

4 **Antragstext:**

5 *Das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina möge beschließen:*

6 Der HHT [7200] soll auf die Höhe von [2500] EUR geändert werden.

7 **Antragsbegründung:**

8 Die Studierendenzahlen sind insgesamt am sinken, sodass die Ausgaben daran angepasst wer-  
9 den müssen, soweit wie das inflationsbedingt möglich ist. Die sonstigen Angaben mit 500€ pro  
10 Semester für die Kooperation Initiativen, Druckerkosten und Büromaterialien erscheinen ge-  
11 rade im Verhältnis zu den Ausgaben für die Erstwoche ziemlich hoch. Hier könnten pro Semes-  
12 ter 100€ eingespart werden.

1 **Antragstitel:** Antrag auf Änderung des HHT [7300] zur 2. Haushaltslesung

2 **Antragssteller:** Sophie Franz

3 **Antragsempfänger:** Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina

4 **Antragstext:**

5 *Das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina möge beschließen:*

6 Der HHT [7300] soll auf die Höhe von [2500] EUR geändert werden.

7 **Antragsbegründung:**

8 Alle FSRs sollten im Sinne einer fairen Verteilung der knappen Mittel die gleichen Gelder zur  
9 Verfügung haben. Der FSR Jura hat nach der Prognose ein höheres Budget, obwohl die juristi-  
10 sche Fakultät nicht einmal die meisten Studierende hat. Insbesondere die 900€ für die Ta-  
11 gungskosten sind mit fast einem Drittel des geplanten Budgets ein sehr hoher Kostenpunkt.  
12 Für mehrere Fakultätstagungen die Kostenerstattungen von der gesamten Studierendenschaft  
13 zu verlangen erscheint nicht angemessen. Hier könnte die Studierendenschaft eine Teilnahme  
14 einiger FSR-Mitglieder bezuschussen, aber nicht den kompletten Satz übernehmen.

Änderungsantrag zum Haushaltstopf 7300

## Antragsteller:

Europa ist sozialdemokratisch

## Antragsempfänger:

Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina

## Antragstext:

Das Studierendenparlament möge folgende Betrag zum Haushaltstopf 7300 (FSR Jura) beschließen:

2.700,00 €

## Antragsbegründung

Alle FSR sollten unsere Ansicht nach die gleichen Mittel zur Verfügung bekommen. Für den FSR Jura schlagen wir ebenfalls 2.700 € vor. So bleibt die Mittelvergabe fair und gleich.

Amendment to budget pot 7300

## Proposer:

Europe ist sozialdemokratisch

## Recipient:

Student Parliament of the European University Viadrina

## Proposal text:

The student parliament may decide on the following amount for the budget pot 7300 (FSR Jura):

2.700,00 €

## Reason for the motion

In our opinion, all FSRs should receive the same funds. We also propose € 2,700 for the FSR Jura. In this way, the allocation of funds remains fair and equal.

1 **Antragstitel:** Antrag auf Anpassung des HHT 7300 zur 2. Haushaltslesung

2 **Antragssteller:** Leftist Students/ Linke Studis

3 **Antragsempfänger:** Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina

4 **Antragstext:**

5 *Das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina möge beschließen:*

6 Im HHT 7300 sollen 900 EUR für Tagungskosten zweckgebunden werden.

7 **Antragsbegründung:**

8 Der FSR Jura hat eine Erhöhung des HHT i.H.v. 300 EUR beantragt, da sie drei Mal im Jahr auf

9 Tagungen fahren. Diese Kosten belaufen sich schätzungsweise auf 900 EUR, die wir gerne

10 zweckbinden würden.

1 **Antragstitel:** Antrag auf Anpassung des HHT 7300 zur 2. Haushaltslesung

2 **Antragssteller:** Leftist Students/ Linke Studis

3 **Antragsempfänger:** Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina

4 **Antragstext:**

5 *Das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina möge beschließen:*

6 Im HHT 7300 sollen 600 EUR für Tagungskosten zweckgebunden werden.

7 **Antragsbegründung:**

8 Der FSR Jura hat eine Erhöhung des HHT i.H.v. 600 EUR beantragt, da sie drei Mal im Jahr auf

9 Tagungen fahren. Diese Erhöhung möchten wir zweckbinden, um die FSR sonst dennoch

10 finanziell gleich zu behandeln.

1 **Antragstitel:** Antrag auf Anpassung des HHT 7300 zur 2. Haushaltslesung

2 **Antragssteller:** Leftist Students/ Linke Studis

3 **Antragsempfänger:** Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina

4 **Antragstext:**

5 *Das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina möge beschließen:*

6 Im HHT 7300 sollen 300 EUR für Tagungskosten zweckgebunden werden.

7 **Antragsbegründung:**

8 Der FSR Jura hat eine Erhöhung des HHT i.H.v. 300 EUR beantragt, da sie drei Mal im Jahr auf

9 Tagungen fahren. Diese Erhöhung möchten wir zweckbinden, um die FSR sonst dennoch fi-

10 nanziell gleich zu behandeln.

Änderungsantrag zum Haushaltstopf 7400

## Antragsteller:

Europa ist sozialdemokratisch

## Antragsempfänger:

Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina

## Antragstext:

Das Studierendenparlament möge folgende Betrag zum Haushaltstopf 7400 (Erstfahrt) beschließen:

3.500,00 €

## Antragsbegründung

Während die Kosten aufgrund der allgemeinen Preisentwicklung leicht gestiegen sind, ist die Zahl der Studierenden an der Viadrina in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen (von 5.131 im Sommer 2021 auf 3.933 im November 2024).

Vor diesem Hintergrund erscheint eine Erhöhung der Mittel nicht angemessen. Stattdessen schlagen wir vor, den Betrag auf 3.500 € festzulegen. Dieser ermöglicht weiterhin eine gute Durchführung der Erstfahrt, berücksichtigt aber gleichzeitig die gesunkene Teilnehmerzahl und den verantwortungsvollen Umgang mit Haushaltsmitteln.

Amendment to budget pot 7400

## Proposer:

Europe is social democratic

## Recipient:

Student Parliament of the European University Viadrina

## Proposal text:

The student parliament should approve the following amount for budget pot 7400 (Erstifahrt):

3.500,00 €

## Reason for the motion

While the costs have risen slightly due to the general price development, the number of students at the Viadrina has decreased significantly in recent years (from 5,131 in summer 2021 to 3,933 in November 2024).

Against this background, an increase in funding does not seem appropriate. Instead, we propose setting the amount at €3,500. This will continue to enable the Erstifahrt to be organised well, but at the same time takes into account the reduced number of participants and the responsible use of budget funds.

1 **Antragstitel:** Antrag auf Neueinführung eines HHT „verbundungshaus fforst“ unter „Förde-  
2 rung und Zuschüsse“ zur 2. Haushaltslesung

3 **Antragssteller:** Leftist Students/ Linke Studis

4 **Antragsempfänger:** Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina

5 **Antragstext:**

6 *Das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina möge beschließen:*

7 Es soll ein neuer HHT „verbundungshaus fforst“ unter „Förderung und Zuschüsse“ einge-  
8 führt werden, welcher auf die Höhe 3.000 EUR gesetzt wird.

9 **Antragsbegründung:**

10 Das Fforst organisiert regelmäßig Partys für die Studierendenschaft, beteiligt sich an der Ersti-  
11 Woche und schafft insbesondere für internationale Studierende einen Raum für Vernetzung,  
12 wofür sie Geld erhalten sollten. Mit einem eigenen Haushaltsposten jenseits der Projektför-  
13 derung hat das Fforst die Möglichkeit, die Mittel unbürokratischer abzurufen und der AstA  
14 wird bei der Bearbeitung ebenfalls entlastet.

1 **Antragstitel:** Antrag auf Neueinführung eines HHT „Grenzübergreifender studentischer Frei-  
2 raum Stuck e.V.“ unter „Förderung und Zuschüsse“ zur 2. Haushaltslesung

3 **Antragssteller:** Leftist Students/ Linke Studis

4 **Antragsempfänger:** Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina

5 **Antragstext:**

6 *Das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina möge beschließen:*

7 Es soll ein neuer HHT „Grenzübergreifender studentischer Freiraum Stuck e.V.“ unter „Förde-  
8 rung und Zuschüsse“ eingeführt werden, welcher auf die Höhe 3.000 EUR gesetzt wird.

9 **Antragsbegründung:**

10 Das Stuck hat bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2023/24 immer einen eigenen Haushalts-  
11 posten erhalten, damit sie als einziger studentischer Club hier in Frankfurt (Oder) Partys und  
12 andere Abende veranstalten können und somit das studentische Leben an der Viadrina för-  
13 dern können. Wir halten es für richtig, ihnen dies wieder zu gewähren. Mit einem eigenen  
14 Haushaltsposten jenseits der Projektförderung hat das Stuck die Möglichkeit, die Mittel un-  
15 bürokratischer abzurufen und der AStA wird bei der Bearbeitung ebenfalls entlastet.

1 **Antragstitel:** Antrag auf Ergänzung eines Haushaltstopfs für den Stuck e.V.

2 **Antragssteller:** Anton Schellin, (Referentin für Finanzen)

3 **Antragsempfänger:** Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina

4 **Antragstext:**

5 *Das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina möge beschließen:*

6 Der neue HHT soll auf die Höhe von 1.000,00 EUR festgesetzt werden.

7 **Antragsbegründung:**

8 Der Stuck e.V. ist der einzige studentische Club in Frankfurt (Oder) und daher besonders för-  
9 derungswürdig. Dennoch bestehen weiterhin Bedenken, da ehemalige Mitglieder des Stuck  
10 e.V. berichtet haben, dass insbesondere im Bereich der Finanzen eine erschwerte Kommuni-  
11 kation sowie fehlende Ordnung vorherrschen. Daher sollte ein niedrigerer Betrag als in den  
12 Jahren 2022/2023 angesetzt werden, in denen die Förderung 2.000,00 EUR betrug, anstatt  
13 eine gleich hohe oder gar höhere Summe zu bewilligen.

- 1 **Antragstitel:** Antrag auf Neueinführung eines HHT „FZS“ unter „Verwaltungsausgaben und
- 2 Anschaffungen“ zur 2. Haushaltslesung
- 3 **Antragssteller:** Leftist Students/ Linke Studis
- 4 **Antragsempfänger:** Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina
- 5 **Antragstext:**
- 6 *Das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina möge beschließen:*
- 7 Der neueingeführte HHT „FZS“ soll auf die Höhe von 1.800 EUR gesetzt werden.
- 8 **Antragsbegründung:**
- 9 Der Mitgliedsbeitrag berechnet sich nach Anzahl der Studierenden, womit wir nach aktuellen
- 10 Studierendenzahlen bei knapp 1.800 EUR landen.

1 **Antragstitel:** Antrag auf Änderung der HHT 4030 und 4810 zur 2. Haushaltslesung

2 **Antragssteller:** Leftist Students/ Linke Studis

3 **Antragsempfänger:** Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina

4 **Antragstext:**

5 *Das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina möge beschließen:*

6 Der HHT 4030 soll auf die Höhe von 45.300 EUR geändert werden und der HHT 4810 soll auf  
7 die Höhe von 2.000 EUR geändert werden.

8 **Antragsbegründung:**

9 Die Stelle im für das Finanzreferat soll neu ausgeschrieben werden und sollte neu besetzt  
10 auch nach Tarifvertrag bezahlt werden. Außerdem soll Geld für einen Monat gemeinsame  
11 Arbeit für die aktuell Beschäftigte und die neu beschäftigte Person draufgeschlagen werden.  
12 Sobald eine neue Person für das Finanzreferat beschäftigt wird, werden vermutlich auch Kos-  
13 ten für neue Arbeitsgeräte für diese Person entstehen, die wir auch abdecken können soll-  
14 ten.

1 **Antragstitel:** Antrag auf Änderung des HHT 4030 zur 2. Haushaltslesung

2 **Antragssteller:** WeAreDrina

3 **Antragsempfänger:** Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina

4 **Antragstext:**

5 *Das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina möge beschließen:*

6 Der HHT 4030 soll auf die Höhe von 45.000 EUR geändert werden.

7 **Antragsbegründung:**

8 Es ist abzusehen, dass eine neue Person für das Finanzreferat eingestellt werden muss. Diese  
9 Person bekommt ein höheres Entgelt (zusätzlich 13. Gehalt und Weihnachtsgeld). Zudem ist  
10 zu beachten, dass die aktuelle Beschäftigte im Rahmen eines Minijobbs die neue angestellte  
11 Person einarbeiten muss.

**Antragstitel:** Antrag auf Änderung des HHT 4210 zur 2. Haushaltslesung

**Antragssteller:** Anton Schellin, (Referentin für Finanzen)

**Antragsempfänger:** Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina

**Antragstext:**

*Das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina möge beschließen:*

Der HHT 4210 soll auf die Höhe von 300,00 EUR geändert werden.

**Antragsbegründung:**

In der Vergangenheit führen immer weniger Mitglieder des AStA mit zur Klausurtagung, wodurch ein so hohes Budget ungerechtfertigt erscheint, insbesondere da gemeinsame Kennenlernen und das Erarbeiten von RLs nicht mehr als ein gemeinsames Essen bedarf, wie es einst getan worden ist.

1 **Antragstitel:** Antrag auf Änderung des HHT 4210 zur 2. Haushaltslesung

2 **Antragssteller:** WeAreDrina

3 **Antragsempfänger:** Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina

4 **Antragstext:**

5 *Das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina möge beschließen:*

6 Der HHT 4210 soll auf die Höhe von 300 EUR geändert werden.

7 **Antragsbegründung:**

8 Die Tagungskosten für sehr wenige Studierende müssen von allen Studierenden getragen wer-  
9 den und es ist nicht notwendig so viel Geld einzuplanen, da eine Tagung auch deutlich kosten-  
10 schonender veranstaltet werden kann, mit gleichem Ergebnis.

**Antragstitel:** Antrag auf Änderung des HHT 4211 zur 2. Haushaltslesung

**Antragssteller:** Anton Schellin, (Referentin für Finanzen)

**Antragsempfänger:** Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina

**Antragstext:**

*Das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina möge beschließen:*

Der HHT 4211 soll auf die Höhe von 600,00 EUR geändert werden.

**Antragsbegründung:**

In der Vergangenheit führen immer weniger Mitglieder des StuPa mit zur Klausurtagung, wodurch ein so hohes Budget ungerechtfertigt erscheint, insbesondere da gemeinsame Kennenlernen und das Erarbeiten von RLs nicht mehr als ein gemeinsames Essen bedarf, wie es einst getan worden ist.

1 **Antragstitel:** Antrag auf Änderung des HHT 4211 zur 2. Haushaltslesung

2 **Antragssteller:** WeAreDrina

3 **Antragsempfänger:** Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina

4 **Antragstext:**

5 *Das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina möge beschließen:*

6 Der HHT 4211 soll auf die Höhe von 800 EUR geändert werden.

7 **Antragsbegründung:**

8 Die Tagungskosten für sehr wenige Studierende müssen von allen Studierenden getragen wer-  
9 den und es ist nicht notwendig so viel Geld einzuplanen, da eine Tagung auch deutlich kosten-  
10 schonender veranstaltet werden kann, mit gleichem Ergebnis.

1 **Antragstitel:** Antrag auf Änderung des HHT 4242 zur 2. Haushaltslesung

2 **Antragssteller:** WeAreDrina

3 **Antragsempfänger:** Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina

4 **Antragstext:**

5 *Das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina möge beschließen:*

6 Der HHT 4242 soll auf die Höhe von 2.000 EUR geändert werden.

7 **Antragsbegründung:**

8 Für die Übersetzung der Rechtstexte einen separaten Topf einzuplanen ist angesichts der ho-  
9 hen Zahlen internationaler Studierender angemessen. Die Höhe beurteilen wir aber als zu  
10 hoch. Es ist sinnvoll die rechtsbindenden Texte (wie Satzung, Wahlordnung, Finanzordnung  
11 etc.) zügig vernünftig übersetzen zu lassen. Aber insbesondere die Richtlinien, die nicht recht-  
12 lich bindend sind und zudem mehrfach im Semester geändert und angepasst werden sollten  
13 unbedingt kosteneffizienter und einfacher übersetzt werden um dann auch selbstständig die  
14 Änderungen zügig einarbeiten zu können.

1 **Antragstitel:** Antrag auf Änderung des HHT 4420 zur 2. Haushaltslesung

2 **Antragssteller:** Präsidium

3 **Antragsempfänger:** Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina

4 **Antragstext:**

5 *Das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina möge beschließen:*

6 Der HHT 4420 soll auf die Höhe von 750,00 EUR geändert werden.

7 **Antragsbegründung:**

8 Durch die Kündigung bei Goldweiß sparen wir einiges an Geld ein. Dennoch wird ein Backup-  
9 Tool benötigt. Derzeit nutzen wir die kostenlose Version eines Plugins. Hier muss noch geklärt  
10 werden, ob das wirklich ausreichend ist. Die Premium Version eines Backup Plugin kostet ca.  
11 150 Euro jährlich. Das ist deutlich günstiger als Goldweiß, kann aber nicht von dem geplanten  
12 Budget gedeckt werden. Zum soll ggf. eine weitere Domain angelegt werden (studis-viadrina  
13 oder ähnliches) aufgrund der Zusammenlegung der Websites. Auch Premium Features für das  
14 Theme Kadence von ca. 100 Euro im Jahr können dazu beitragen, die Außenwirkung der Web-  
15 site stark zu verbessern. Zudem würde die Anschaffung einer Dienstnummer für den AStA: ca.  
16 50 Euro im Jahr betragen. So wollen wir unsere AStA Sprechstunde zusätzlich telefonisch an-  
17 bieten.

1 **Antragstitel:** Antrag auf Änderung des HHT [4810] zur 2. Haushaltslesung

2 **Antragssteller:** WeAreDrina

3 **Antragsempfänger:** Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina

4 **Antragstext:**

5 *Das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina möge beschließen:*

6 Der HHT [4810] soll auf die Höhe von [1500] EUR geändert werden.

7 **Antragsbegründung:**

8 Es werden Mehrausgaben entstehen durch die notwendige Anschaffung eines neuen Arbeits-  
9 gerätes für die neue beschäftigte Person im Finanzreferat. Als Arbeitgeber\*in einer beschäf-  
10 tigten Person müssen wir für diese Arbeitsgeräte zur Verfügung stellen. Diese Neuanschaffun-  
11 gen sollen durch die Erhöhung des HHT berücksichtigt werden.

1 **Antragstitel:** Antrag auf Änderung der HHT 4030 und 4810 zur 2. Haushaltslesung

2 **Antragssteller:** Leftist Students/ Linke Studis

3 **Antragsempfänger:** Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina

4 **Antragstext:**

5 *Das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina möge beschließen:*

6 Der HHT 4030 soll auf die Höhe von 45.300 EUR geändert werden und der HHT 4810 soll auf  
7 die Höhe von 2.000 EUR geändert werden.

8 **Antragsbegründung:**

9 Die Stelle im für das Finanzreferat soll neu ausgeschrieben werden und sollte neu besetzt  
10 auch nach Tarifvertrag bezahlt werden. Außerdem soll Geld für einen Monat gemeinsame  
11 Arbeit für die aktuell Beschäftigte und die neu beschäftigte Person draufgeschlagen werden.  
12 Sobald eine neue Person für das Finanzreferat beschäftigt wird, werden vermutlich auch Kos-  
13 ten für neue Arbeitsgeräte für diese Person entstehen, die wir auch abdecken können soll-  
14 ten.

1 **Antragstitel:** Antrag auf Änderung des HHT 5100 zur 2. Haushaltslesung

2 **Antragssteller:** Leftist Students/ Linke Studis

3 **Antragsempfänger:** Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina

4 **Antragstext:**

5 *Das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina möge beschließen:*

6 Der HHT 5100 soll auf die Höhe von 8.000 EUR gesenkt werden.

7 **Antragsbegründung:**

8 Durch die Einführung neuer Haushaltsposten werden sich die Kosten im

9 Projektförderungsbereich voraussichtlich drastisch senken.

Änderungsantrag zum Haushaltstopf 5100

## Antragsteller:

Europa ist sozialdemokratisch

## Antragsempfänger:

Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina

## Antragstext:

Das Studierendenparlament möge die Zweckbindung der Mittel für Projekte für den Haushaltstopf 5100 (Projektförderung) festlegen:

- Stuck e.V. in Höhe von 3.000€
- Pride in Höhe von 1.000€

## Antragsbegründung

Diese Initiativen gewährleisten die Repräsentation und Sicherheit der LGBT-Mitglieder. Daher finden wir es wichtig die Zweckbindung für den Stuck e.V. und für die Pride wie im vorherigen Haushaltsjahr beizubehalten.

Amendment to budget pot 5100

## Proposer :

Europe ist sozialdemokratisch

## Recipient :

Student Parliament of the European University Viadrina

## Motion text :

The student parliament may determine the allocation of funds for projects for the budget pot 5100 (project funding):

- Stuck e.V. in the amount of €3,000
- Pride in the amount of €1,000

## Reason for application

These initiatives ensure the representation and safety of LGBT members. We therefore consider it important to maintain the allocation for Stuck e.V. and Pride as in the previous financial year.

1 **Antragstitel:** Antrag auf Änderung des HHT 5100 zur 2. Haushaltslesung

2 **Antragssteller:** Leftist Students/ Linke Studis

3 **Antragsempfänger:** Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina

4 **Antragstext:**

5 *Das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina möge beschließen:*

6 Im HHT 5100 sollen 1.000 EUR für die Pride zweckgebunden werden.

7 **Antragsbegründung:**

8 In den letzten Jahren wurde die Pride immer mit 1.000 EUR zweckgebunden. Dies möchten

9 wir gern weiterhin so handhaben.

1 **Antragstitel:** Antrag auf Änderung des HHT 5100 zur 2. Haushaltslesung

2 **Antragssteller:** Leftist Students/ Linke Studis

3 **Antragsempfänger:** Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina

4 **Antragstext:**

5 *Das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina möge beschließen:*

6 Im HHT 5100 sollen 2.000 EUR für das Theaterfestival Unithea zweckgebunden werden.

7 **Antragsbegründung:**

8 Das Theaterfestival Unithea wurde im letzten Jahr wieder organisiert und soll in den nächsten

9 Jahren wieder stattfinden.

1 **Antragstitel:** Antrag auf Änderung des HHT 5500 zur 2. Haushaltslesung

2 **Antragssteller:** WeAreDrina

3 **Antragsempfänger:** Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina

4 **Antragstext:**

5 *Das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina möge beschließen:*

6 Der HHT 5500 soll auf die Höhe von 5.000 EUR geändert werden.

7 **Antragsbegründung:**

8 Das Sommerfest ist unbestritten eine tolle Veranstaltung, dennoch kann man auch ein sehr

9 schönes Fest für ein etwas geringeres Budget veranstalten und sinnvoll mit Geldern der Stu-

10 dierendenschaft umgehen.

- 1 **Antragstitel:** Antrag auf Änderung des HHT 6300 zur 2. Haushaltslesung
- 2 **Antragssteller:** Leftist Students/ Linke Studis
- 3 **Antragsempfänger:** Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina
- 4 **Antragstext:**
- 5 *Das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina möge beschließen:*
- 6 Der HHT 6300 soll auf die Höhe von 500 EUR geändert werden.
- 7 **Antragsbegründung:**
- 8 Das Repräsentanz-Referat übernimmt gelegentlich kleinere Ausgaben, für die sich sonst kein
- 9 Topf findet, für die 300 EUR knapp werden können. Außerdem sind die vergangenen beiden
- 10 Jahre nicht vergleichbar, da das Referat lange nicht besetzt war.

Änderungsantrag zum Haushaltstopf 6700

## Antragsteller:

Europa ist sozialdemokratisch

## Antragsempfänger:

Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina

## Antragstext:

Das Studierendenparlament möge folgende Betrag zum Haushaltstopf 6700 (Mobilität und Nachhaltigkeit - Allgemein) beschließen:

500,00 €

## Antragsbegründung

Die Förderung von Mobilität und Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil der zukunftsorientierten Ausrichtung unserer Universität. Der Haushaltstopf 6700 ermöglicht wichtige Initiativen, die sowohl die ökologische Verantwortung der Viadrina stärken als auch die internationale und regionale Vernetzung der Studierenden fördern. Eine ausreichende finanzielle Ausstattung ist notwendig, um bestehende Projekte fortzuführen und neue Ideen umzusetzen. Eine Kürzung der Mittel würde nicht nur die Handlungsfähigkeit in diesem Bereich einschränken, sondern auch ein falsches Signal in Zeiten setzen, in denen Nachhaltigkeit und Mobilität eine immer größere Bedeutung gewinnen. Daher fordern wir eine Beibehaltung bzw. Erhöhung der vorgesehenen Mittel, um die langfristige Entwicklung der Universität aktiv zu gestalten.

Amendment to budget pot 6700

## Proposer:

Europe is social democratic

## Recipient:

Student Parliament of the European University Viadrina

## Proposal text:

The student parliament should approve the following amount for budget pot 6700 (Mobility and Sustainability - General):

500,00 €

## Reason for the motion

The promotion of mobility and sustainability is a central component of the future-orientated focus of our university. The 6700 budget pot enables important initiatives that both strengthen Viadrina's ecological responsibility and promote the international and regional networking of students. Sufficient funding is necessary to continue existing projects and realise new ideas. A reduction in funding would not only limit our ability to act in this area, but would also send the wrong signal at a time when sustainability and mobility are becoming increasingly important. We therefore call for the planned funding to be maintained or increased in order to actively shape the long-term development of the university.

Änderungsantrag zum Haushaltstopf 6702

## Antragsteller:

Europa ist sozialdemokratisch

## Antragsempfänger:

Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina

## Antragstext:

Das Studierendenparlament möge folgende Betrag zum Haushaltstopf 6702 (Mobilität und Nachhaltigkeit – Förderung der Nachhaltigkeit) beschließen:

1.500,00 €

## Antragsbegründung

Nachhaltigkeit und Mobilität sind zentrale Themen für die Universität und ihre Studierendenschaft.

Der Haushaltstopf ermöglicht wichtige Maßnahmen wie die Anschaffung zum Beispiel der Organisation von Workshops und Vorträgen mit Expert\*innen für nachhaltige Entwicklung sowie Sensibilisierungskampagnen zu nachhaltigem Verhalten – von Energiesparen bis zu bewussterem Konsum. Zudem werden nachhaltige Projekte wie Hochbeete oder andere studentische Initiativen unterstützt.

Um diese und zukünftige Maßnahmen erfolgreich umzusetzen, braucht es eine verlässliche finanzielle Grundlage. Eine Reduzierung der Mittel würde das Engagement für mehr Nachhaltigkeit an der Universität schwächen. Deshalb sollte der Haushaltstopf auf dem bisherigen Niveau erhalten bleiben und nicht gekürzt werden.

Amendment to budget pot 6702

## Proposer :

Europe is social democratic

## Recipient :

Student Parliament of the European University Viadrina

## Proposal text :

The student parliament may decide on the following amount for budget pot 6702 (mobility and sustainability - promotion of sustainability):

1.500,00 €

## Reason for the motion

Sustainability and mobility are key issues for the university and its student body.

The budget pot enables important measures such as the organisation of workshops and lectures with experts on sustainable development as well as awareness-raising campaigns on sustainable behaviour - from saving energy to more conscious consumption. Sustainable projects such as raised beds and other student initiatives are also supported.

In order to successfully implement these and future measures, a reliable financial basis is required. A reduction in funding would weaken the commitment to greater sustainability at the university. The budget pot should therefore remain at its current level and not be cut.

1 **Antragstitel:** Antrag auf Änderung des HHT 6702 zur 2. Haushaltslesung

2 **Antragssteller:** Leftist Students/ Linke Studis

3 **Antragsempfänger:** Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina

4 **Antragstext:**

5 *Das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina möge beschließen:*

6 Der HHT 6702 soll auf die Höhe von 1.500 EUR geändert werden und in „Förderung der  
7 Nachhaltigkeit und Instandhaltung der Hochbeete“ umbenennen.

8 **Antragsbegründung:**

9 Die Hochbeete auf dem Campus, die von der Initiative „Students for Climate Justice Frankfurt  
10 (Oder)“ gebaut wurden, sollen in diesem Sommersemester fertiggestellt werden, wofür Gel-  
11 der benötigt werden. Da die Stabilität von Initiativen über einen langen Zeitraum nicht im-  
12 mer sichergestellt ist, wollen wir die Verantwortlichkeit für die Instandhaltung an das AStA-  
13 Referat für Mobilität und Nachhaltigkeit angliedern.